



DORSTEN ERLEBEN



Über **300**
Termine!
Veranstaltungs-
kalender
fürs Vest



Unser Thema: Bildung

Wieder was gelernt

Alternative Bildungskonzepte in der Dorstener Schullandschaft: Damian und Marie besuchen die Privatschulen der Ursulinen.



Sparkasse
Vest Recklinghausen

Hertener
Stadtwerke



Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

Kostenlose Nachhilfe

Für alle in den Klassen 5 bis 13.



Eine Inklusivleistung unserer Girokonten.

Mit einem Konto bei der Sparkasse Vest gibt es die Nachhilfe von ubiMaster kostenlos – genau dann, wenn Ihr Kind sie benötigt.

www.sparkasse-re.de/nachhilfe

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Vest Recklinghausen**

LIEBE LESER*INNEN

Wieder was gelernt! Dieser Spruch kann pure Freude sein, wenn das Wissen mal wieder „Ah!“ gemacht hat. Oder genervter Kommentar, wenn uns jemand mit großer Geste erklärt, was wir eigentlich niemals wissen wollten.

Lernen und Bildung sind ein Riesenthema – nicht nur bei Eltern und Kindern. In unserer Wissensgesellschaft reicht es nicht, sich ein Leben lang aufs einmal Gelernte zu verlassen. Deshalb gehen wir in unserem Schwerpunkt den ganzen Bildungsweg mit – von Kitas über Grundschule und OGS, weiterführende Schulen bis zu Berufskollegs und Weiterbildung.

Bildung hat sich sehr gewandelt: Die alte Vorstellung vom Kanon nach dem Motto „Alles, was man wissen muss“ gilt längst nicht mehr – denn das Wissen verändert sich dynamisch, wächst rasant und ist selbst zu Spezialthemen überall abrufbar. Man muss also wissen, wie und wo man schnell und zuverlässig an Wissen kommt – und was wir damit anfangen können. Das ist die Kernkompetenz, auf die Schulen besonders Wert legen. Es ist nicht der Untergang des Abendlandes, wenn man eine Info schnell googelt oder Chat GPT fragt. Aber gewusst wie – das ist die neue Kunst.

Beim Recherchieren hat unsere Redaktion zwei Sachen gelernt. Erstens: Lernen macht (meistens...) Spaß. Und zweitens: Die Bildungslandschaft im Vest ist vielfältig und in dieser Vielfalt großartig. Es hat uns beeindruckt, wie gut die Angebote vernetzt sind, damit alle zu ihrem, persönlichen Ziel kommen und sich ein Leben lang weiterentwickeln können. Für manche ist die Vorstellung vom „lebenslangen Lernen“ eher Horror als Traum. Wie soll man das auch noch schaffen? Eine Antwort könnte sein: Am besten, indem wir etwas von den Kindern lernen – neugierig bleiben und fragen, fragen, fragen... Dann klappt alles Weitere fast von alleine!



Eins können wir von Kindern lernen: neugierig bleiben und immer fragen. Denn Bildung begleitet uns ein Leben lang.

Christa Stüve
Geschäftsführerin Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen

Dr. Michael Schulte
Vorstandsvorsitzender Sparkasse Vest Recklinghausen

Thorsten Rattmann
Geschäftsführer Hertener Stadtwerke GmbH

Stefan Prott
Verleger DORSTEN ERLEBEN

INHALT

Frühling 2024

News 06

DAS THEMA: BILDUNG

Die Ursulinen in Dorstens Schulen 12
Kita: Energieunterricht für die Kleinsten 16
Schule: Nachhilfe per App 18
Berufskolleg: Campus der Chancen 20
Hochschule: Labor der Zukunft 22
Beruf und Alltag: Sprachkurse am bz 24

VEST ERLEBEN

Vergnügen & Verlust: Ruhrfestspiele 28
Finale: Zehn Jahre Clubraum 34
Highlights: Unser Terminkalender 38

BESSER LEBEN

Am Beckenrand: Traumjob im Copa 46
Aus der Sackgasse: Projekt Frauenwege 50
Für Wandel: Diakonie-Bildungsprogramm 52

MENSCHEN

Integrationsassistentin bei der Diakonie 56
Bürgerbahnhof: Exquisit und inklusiv 58

Leben lernen

Von der Wiege bis ins hohe Alter – man lernt nie aus. Wie und wo das bei uns am besten geht, erzählt unser Schwerpunkt.

10



30

Ruhrfestspiele

Auch Lars Eidinger kommt nach Recklinghausen. Wer noch, steht in unserem Freizeitteil.

IMPRESSUM

DORSTEN ERLEBEN • Ausgabe 1-2024 | Verlag: RDN Verlags GmbH • Anton-Bauer-Weg 6 • 45657 Recklinghausen • 02361 490491-10 • www.rdn-online.de • redaktion@rdn-online.de | **Chefredaktion:** Stefan Prött (V.i.S.d.P.), s.prött@rdn-online.de | **Redaktion:** Jennifer von Glahn, Karoline Jankowski, Jörn-Jakob Surkemper, Peter Hesse, Katja Engelstadt | **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Sabine Raupach-Strohmann, Anne-Marie Sanders, Fotini Kouneli, Michael Polubinski, Dr. Ramona Vauseweh, Laura Tirier | **Fotos:** Volker Beushausen, André Chrost, Marco Stepniak, Felix Kleymann, Arne Pöhnert | **Titelfoto:** Volker Beushausen | **Layout:** Jens Valtwies, Karl-Hermann Hildebrandt, Lars Morawe, Marisa Fonseca | **Satz + Litho:** RDN Verlags GmbH, Typoliner Media GmbH, Recklinghausen | **Redaktionsassistent, Termine:** Katie Mahlinger, Pascal Sydlo • RDN Verlags GmbH • 02361 490491-10 • k.mahlinger@rdn-online.de | **Druck:** newsmedia, 45768 Marl | **Ihre Herausgeber:** Sparkasse Vest Recklinghausen, www.sparkasse-re.de • Hertener Stadtwerke GmbH, www.hertener-stadtwerke.de • Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen, www.diakonie-kreis-re.de | **Kooperationspartner:** Jobcenter Kreis Recklinghausen • AGR mbH • Emschergenossenschaft und Lippeverband





Hurz und Heiterkeit

Anlässlich der diesjährigen Hurz-Verleihung exklusiv bei uns im Interview: Hape Kerkeling

36

Auf dem Rücken der Pferde

...strahlt die ganze Region. Großes Engagement bei „Gahlen 2024“



54

Auf Stand

Anspruchs- und verantwortungsvolle Tätigkeiten wie bei der AGR erfordern ständige Weiterbildung.



48



60

Von Rittern bis Klimawandel

Dorstens Schulen schmökern gemeinsam mit den Lesepaten von „Dorsten liest vor“ durch die Weltliteratur.

Kick it like Hoppius

Mit dem Frühlingserwachen zieht es auch die Dorstener immer mehr ins Freie. Es ist an der Zeit, die Fußballschuhe zu schnüren und sich für die kommende Saison auf den Platz zu begeben. Doch nicht nur der männliche Nachwuchs soll dieses Jahr das Spielfeld bevölkern. Beim Sus Hervest Dorsten steht die Gründung einer Mädchenfußballmannschaft auf dem Programm! Fußballbegeisterte Mädchen der Jahrgänge 2013/14 sind herzlich eingeladen, sich dem Team anzuschließen. Jedes Mädchen ist willkommen, sich im Training auszuprobieren oder bereits vorhandene Fähigkeiten weiterzuentwickeln, egal ob absolute Anfängerinnen oder bereits erfahrene Spielerinnen. Die ersten Schritte können bereits beim Schnuppertraining gemacht werden, das ab sofort immer dienstags und freitags von 17 bis 18.30 Uhr stattfindet. Erfahrene Trainer stehen bereit, um die jungen Fußballtalente zu fördern und auch die bereits aktiven Spielerinnen freuen sich über neue Gesichter im Team.



— INFO —

Annette Fortmann
01577 1464658
Ellerbruchstr. 24 · 46284 Dorsten
www.sushervestdorsten.de

Preis für soziale Avantgarde



Am Freitag, 19. April wird in der St. Ursula Realschule im Rahmen der Ehrenamts-Gala erneut das begehrte "Junges Engagement"-Gütesiegel der Stadt Dorsten verliehen, eine Auszeichnung, die junge Menschen zwischen 16 und 24 Jahren würdigt, die sich bereits frühzeitig für ihre Mitmenschen einsetzen und damit ein leuchtendes Beispiel für ein besseres Miteinander setzen. Die Platzierungen werden dabei vom Publikum bestimmt, was den Wettbewerb zusätzlich spannend macht. Im vergangenen Jahr erhielt Alina Khase diese renommierte Auszeichnung für ihr bemerkenswertes Engagement in einem Altenheim, nachdem sie aus Afghanistan geflohen war. Neben dem Erlernen der deutschen Sprache und dem Abschluss ihrer Hauptschulbildung setzte sie sich vorbildlich für andere ein und inspirierte damit viele ihrer Altersgenossen.

— INFO —

www.rs-stursula.de

Rot zu Grün

Im März 2022 hat der US-Modekonzern Levi Strauss & Co. den Spatenstich für ein neues Distributionszentrum in Dorsten gesetzt. In diesem Frühjahr sollen die 72.000 Quadratmeter, die das Logistikzentrum umfasst, dann eröffnet werden. Das freut Fans gut sitzender Jeans, 650 Menschen auf Jobsuche und Lokalpatrioten, die sich zukünftig eventuell damit brüsten wollen, dass ihre Heimatstadt einen Preis in Cannes gewonnen hat – es winkt nämlich der MIPIM Award für das „beste Industrie- und Logistikprojekt“. Denn: Es handelt sich deutschlandweit um die erste Logistikfläche, die dem Cradle-to-Cradle-Nachhaltigkeitsanspruch gerecht wird. Einfacher gesagt: Zu dem Levi-Rot gesellt sich ein omnipräsentes Grün. Bereits beim Bau wurde auf Ressourcenschonung und Abfallreduktion geachtet, indem beispielsweise Betonfundamente der stillgelegten Zeche Wulfen recycelt und im Neubau wiederverwendet wurden. Zukünftige nachhaltige Maßnahmen umfassen ein geothermisches Heiz- und Kühlsystem, begrünte Dächer, Solarpaneele, einen Biodiversitäts-Park und eine Recyclinganlage.



Neue Schicht, neue Chancen

Und auch die Produktionsstätte von Coca-Cola in Dorsten erhält Zuwachs! Ab April wird eine dritte Produktionslinie im 24/6+-Modell eingeführt, was bedeutet, dass nun auch sonntags PET-Flaschen abgefüllt werden. Diese Erweiterung schafft nicht nur mehr Flaschen, sondern auch Arbeitsplätze. Das Unternehmen sucht verstärkt nach Mechatronikern und Elektronikern, um die zusätzlichen Schichten zu besetzen. Coca-Cola setzt damit ein klares Zeichen für die lokale Wirtschaft und schafft attraktive Beschäftigungsmöglichkeiten in der Region. Als zusätzliches Bonbon gibt es die volle Ladung Fußballfieber: Bekannt für interne Auszeichnungen und die Produktion von Sondereditionen bei Fußball-Highlights, wird der Standort auch zur Europameisterschaft im Juni mit Spieler-Dosen „made in Dorsten“ glänzen.





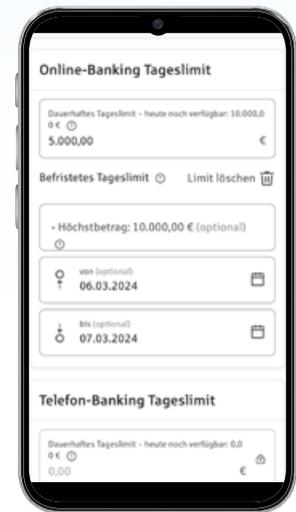
Ob Online-Services, virtuelle Anzeigen oder App-Funktionen: wir stellen vor, wie Sie Zeit sparen und flexibel bleiben. Unsere Dienstleistungen, bequem am Bildschirm!



Digitaler Schwimmspaß

Besucher der Wasserwelt im Copa Ca Backum können sich ab sofort über einen neuen Service freuen, der lange Wartezeiten vermeidet und die Besucherströme effektiv entzerrt. Mit einer minutengenauen digitalen Anzeige können Schwimmfreunde ganz bequem von zuhause aus oder unterwegs überprüfen, ob das Copa normal, stärker oder bereits voll ausgelastet ist. Ein einfacher Blick auf die Copa-Homepage genügt, um sofort zu erfahren, ob es ausreichend Platz gibt (grüner Balken), ein erhöhtes Aufkommen besteht (gelber Balken) oder die Besucherobergrenze erreicht ist (roter Balken). Besonders an Wochenenden, Feiertagen und in den Ferien empfiehlt sich ein schneller Check der Homepage, um eventuelle Wartezeiten zu vermeiden. Zukünftig wird der Service auch die Sauna mit einbeziehen, sodass alle Besucher vorab einschätzen können, ob ein Besuch zur gewünschten Uhrzeit mit Wartezeit verbunden ist.

Hertener
Stadtwerke 
copacabackum.de INFO —



Flexible Finanzen

Manchmal reicht das voreingestellte Tageslimit für Überweisungen einfach nicht aus, sei es für den Autokauf oder größere finanzielle Transaktionen. Die Sparkasse Vest Recklinghausen bietet hier die Lösung: Individuelle Anpassung des Tageslimits – ganz bequem über das Online-Banking. Kundinnen und Kunden haben die Möglichkeit, ihr Tageslimit für Überweisungen eigenständig zu verändern, sei es für einmalige oder wiederkehrende Transaktionen. Besonders praktisch: Es können sogar unterschiedlich hohe Limits für verschiedene Kontoinhaber festgelegt werden, zum Beispiel für den Ehepartner oder die eigenen Kinder. Die bei Kontoeröffnung festgelegte Grenze kann temporär oder dauerhaft auf bis zu 10.000 Euro geändert werden, um den jeweiligen Bedürfnissen gerecht zu werden. Mit dieser Flexibilität bietet die Sparkasse Vest ihren Kunden die nötige Kontrolle und Sicherheit für ihre finanziellen Transaktionen – ganz nach individuellem Bedarf.

 Sparkasse
Vest Recklinghausen
sparkasse-re.de INFO —



Gemeinsame Initiative ermöglicht Schulabschlüsse

Junge Menschen ohne Schulabschluss erreichen und ihre Zukunftschancen verbessern: Die drei Volkshochschulen Herten, Marl und Recklinghausen setzen gemeinsam ein Zeichen für Bildung. Ihre neue Webseite informiert über Möglichkeiten, Schulabschlüsse nachzuholen, bietet Beratungen und präsentiert Erfolgsgeschichten erfolgreicher Absolventinnen und Absolventen. Mit dem Angebot wollen die drei Volkshochschulen der steigenden Zahl junger Menschen begegnen, die die Schule ohne Abschluss verlassen. Die VHSen Herten, Marl und Recklinghausen beabsichtigen außerdem, die Zusammenarbeit im Bereich des zweiten Bildungsweges auszubauen. Unter anderem wird es eine engere Abstimmung der Angebote, gemeinsame Informationsmaterialien, eine Weiterentwicklung des Internetportals und Inhalte über den eigenen Instagram-Kanal geben.

—INFO—

Insta: [@abschlussmachen](https://www.instagram.com/abschlussmachen) · abschlussmachen.de

WissensWerk öffnet seine Türen

Am Tag der offenen Tür können Besucherinnen und Besucher die Werkräume des WissensWerks der Recklinghäuser Werkstätten besichtigen und erleben, wie Menschen mit Einschränkungen berufliche Bildung erfahren. Dazu gibt's Kaffee, Waffeln und Würstchen – nicht nur für potenzielle Arbeitgeberinnen und Arbeitgeberinnen oder Teilnehmende. Seit fast zwei Jahren vermittelt das zentrale WissensWerk der Recklinghäuser Werkstätten Menschen mit Beeinträchtigungen Grundwissen für ihren Arbeitsalltag. Aus dem gesamten Kreis kommen die Teilnehmenden täglich in die Alte Grenzstraße, um sich beruflich zu orientieren und herauszufinden, wo ihre Stärken liegen und wo sie sich beruflich wohl fühlen – im Büro oder im Garten- und Landschaftsbau, liegt ihnen die Montage oder das Arbeiten mit Holz, Kunststoff oder Metall oder doch eher der Bereich der Druck-Gestaltung oder Lager und Logistik? Viele Möglichkeiten tun sich auf, die alle am Tag der offenen Tür einsehen können.

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

—INFO—

Tag der offenen Tür:

Sonntag, 14. April, 11–17 Uhr

WissensWerk der Recklinghäuser Werkstätten
Alte Grenzstraße 90, Recklinghausen
recklinghaeuser-werkstaetten.de/wissenswerk



Bildung im Blick

Man lernt nie aus, heißt es, denn Bildung ist ein lebenslanger Prozess. Unser Schwerpunkt zeigt Angebote und Facetten von der Kita bis zur Erwachsenenbildung.



Wir wollen's wissen!

Aus kleinen Fragen entsteht großes Wissen: Das Ev. Familienzentrum Ahornstraße wird regelmäßig zum „Haus der kleinen Forscher“.

Kinder sind in vielerlei Hinsicht Vorbilder. Für komplexe Sachverhalte finden sie oft eine bezaubernd einfache Lösung, und atmosphärefreie Räume füllen sich blitzschnell mit einem unvergleichlichen Esprit der Euphorie. Wie aus gelber und blauer Wasserfarbe ein grüner Klecks wird? Na klar: Zauberei. Und auch wenn es manchmal schmerzt, Fantasie mit Wissenschaftlichkeit zu begegnen: Die unermessliche Neugier der Kinder muss gestillt werden. Das ist Aufgabe der Erwachsenen, denen die Abermillionen „Warum ist das so?“ im Alltag mindestens genauso wehtun können. Warum wird es eigentlich immer wärmer, Mama? Warum muss man erst erwachsen werden, um Kaffee und Rosenkohl zu schätzen? Und wo findet man nicht nur alle Antworten, sondern kann sie auch selbst herleiten? Im evangelischen Kindergarten in der Ahornstraße. Das wiederum ist keine Zauberei, sondern das Projekt „Haus der kleinen Forscher“ – einem Angebot der „Stiftung Kinder Forschen“ für Kindergarten- und Grundschulkindern, für das pädagogische Einrichtungen sich anmelden und zertifizieren lassen können.

Wieso, weshalb, warum?

Perfekt für die 69 Kinder an der Ahornstraße: Hier wird den Naturwissenschaften in verschiedenen Reihen auf den Zahn gefühlt. Technische und biologische Phänomene werden sorgsam am Schopf gepackt und in die Petrischale der Pädagogik gesteckt, bis wirklich jede Eventualität erforscht und untersucht ist. Saskia Blatt, Leiterin des Kindergartens, ist nicht nur aus persönlichem Interesse gerne bei diesen Forscherrunden dabei, sie freut sich auch über den Tatendrang der Kinder: „Es tauchen täglich Fragen auf, die der Alltag so bereithält. Wie kommt das Obst in den Supermarkt und warum muss die Banane so weit reisen? ? Dazu bekommen wir zum Beispiel im Rahmen des Projektes „Gemüsebeete für Kids“ von der Edeka-Stiftung, respektiv in diesem Fall von Edeka Honsel, regelmäßig Lebensmittel oder Saatgut und können selbst beobachten, wie, wann und unter welchen Bedingungen Pflanzen am besten wachsen.“ Auch die Komponente der Gemeinschaftlichkeit spielt eine große Rolle im Lernprozess, schließlich werden die Ergebnisse postwendend diskutiert und evaluiert, der nächste Versuch dementsprechend optimiert. „Es gibt Themen, die faszinieren die Kinder so sehr, dass wir gerne mal einen ganzen Tag damit verbringen, alles herauszufinden“, erklärt Saskia Blatt. „Wissen macht Ah!“, „Willi wills Wissen“ und Wigald Boning können einpacken, im „Haus der kleinen Forscher“ an der Ahornstraße wird Bildung in die eigenen kleinen wasserfarbebesprenkelten Hände genommen.

Karoline Jankowski



Nicht nur Magnete haben eine hohe Anziehungskraft, weiß Doreen (gr. Bild). Auch das Ev. Familienzentrum Ahornstraße scheint ein elektromagnetisches Feld zu haben, das kleine Forscher in ihren Bann zieht.

Wer nicht fragt, bleibt dumm: Anton (o.l.), Alexander (o.r.), Willow (u.l.) und Yennifer (u.r.) haben die Antworten. Wer also wissen will, wie ein Stromkreis funktioniert oder wo es so coole Dino-Shirts gibt, sollte sich an die kleinen Forscher aus Dorsten wenden.

INFO

Evangelischer Familienzentrum Ahornstraße
 evang-kita.ahorn@kk-ekvv.de
 02362 65395



Einander (er)tragen

1699 kamen vier Ursulinen nach Dorsten, um junge Frauen christlichen zu erziehen. 325 Jahre später feiern das Kloster, Gymnasium St. Ursula und die Realschule St. Ursula ein ganzes Jahr lang Jubiläum.

Wie macht sich Spiritualität im Schulalltag bemerkbar?

Sr. Benedikta: Wir beherzigen die Worte unserer Gründungsmutter Angela Merici: Nie mit starker Hand, sondern vorsichtig. Wir nehmen einander wahr und sehen, wie jeder einzelne ist. Wir erkennen neue Möglichkeiten und Wege und handeln mit

Klugheit, wenn Veränderung nötig ist.

Gottlieb: Angela Mericis' Zitat "Schätzt einander, helfe einander, ertrage einander" ist unser Motto und prägt unseren Alltag.

Sr. Benedikta: Unsere Schülerinnen und Schüler haben mit dem Motto auf einem Banner auf dem Marktplatz auch gegen rechts demonstriert.

Was unterscheidet Sie von öffentlichen Schulen?

Schulte-Huxel: Im Grundgesetz und der Verfassung sind wir als sogenannte Ersatzschule verankert. Wir haben den Auftrag zur Ergänzung des öffentlichen Schulwesens und bieten ein alternatives Bildungsangebot, das trotz Einhaltung der Vorgaben der Bezirksregierung viel



Links: Dialoge auf Augenhöhe: Schwester Benedikta, ehemalige Schulleiterin des Gymnasiums, will wissen, was Schüler, wie Damian und Marie (o.r.) bewegt

Mitte: Tradition und Moderne schließen sich keineswegs aus, weiß Simone Barciaga, Seelsorgerin an der Realschule.

Unten: Zwei Schulen, ein Team: Christina Rüter, Lehrerin und Miriam Baumeister, Rektorin an der Realschule, Benedikt Gottlieb, Lehrer und Elisabeth Schulte Huxel, Rektorin am Gymnasium.

Raum für individuelle Gestaltung und pädagogische Freiheit lässt.

Gottlieb: Im Mittelpunkt steht das christliche Menschenbild - ob in Reli, Mathe oder dem sozialen Miteinander. Ein Beispiel dafür ist unser Praktikumskonzept: Neben dem üblichen Betriebspraktikum absolvieren die Schüler auch ein Sozialpraktikum, das sogenannte Compassion-Praktikum. Dabei geht es um das Erleben und Erfahren christlicher Werte in beruflichen Kontexten wie Hospizen oder Krankenhäusern.

Wie äußern sich diese Unterschiede im Alltag?

Damian: Alle öffentlichen Schulen haben Nachmittagsunterricht, wir nicht.

Baumeister: Schule soll Schule sein. So

haben die Kinder Freizeit, aber auch die Freiheit, sich in Vereinen oder ehrenamtlich zu engagieren.

Schulte-Huxel: Zudem findet Erziehung Zuhause statt. Die wollen wir ergänzen, aber nicht ersetzen.

Wie inklusiv sind Sie?

Schulte-Huxel: Wir sind allumfassend und offen für alle Religionsgemeinschaften.

Barciaga: Wir haben Klassenräume für hörgeschädigte Kinder eingerichtet, mit speziellen Akustikdecken und -wänden, angepasstem Teppichboden und Spezialmikrofonen.

Wie gehen Sie mit rebellischer Pubertät, Zweifeln oder Kritik am Glauben um?

Marie: Wir leben nach dem Prinzip: Jeder soll sein, wie er will.

Damian: Eine Person bei uns identifiziert sich als trans. Als Reaktion darauf haben wir zwei genderneutrale Toiletten eingerichtet, die von der gesamten Schülerschaft angenommen werden.

Gottlieb: Bei der Pubertät denken wir oft an Mericis' „einander ertragen“ (lacht). Jeder ist von Gott gewollt und gut, so wie er ist. Identitätssuche und Glaubenskrisen sehe ich als bereichernd. Das Stellen von Fragen ist wichtig, nicht das Abnicken von Dingen.

Wie nehmen Sie die Bildungslandschaft wahr?

Rüter: Ich spreche als Mutter. Die Vielfalt ist groß, das Angebot an kleinen Schulen aber sehr begrenzt. Sekundarschulen wie die Neue Schule Dorsten und die Gesamtschule Wulfen sind sehr groß und komplex. Eltern wünschen sich mehr Wahlmöglichkeiten im mittleren Bildungsbereich.

Was wünschen Sie sich für die nächsten 325 Jahre?

Schulte-Huxel: Mehr Sensibilität und Investitionen für die Bedürfnisse junger Menschen.

Gottlieb: Dass das christliche Menschenbild und die Wahrung unserer Demokratie weiterhin Bestand haben werden.

Sr. Benedikta: Zeit vergeht nicht, Zeit entsteht neu. Dass wir weiterhin unser Potenzial ausschöpfen und kein Biotop sind, sondern nach außen ausstrahlen.

Dieses Interview führte Karoline Jankowski

INFO

Gymnasium St. Ursula Dorsten
gymnasium@st-ursula-dorsten.de
02362 91270

Realschule St. Ursula
mail@rs-stursula-de
02362 24555

Den Wertekompass

Es ist wichtig, innovative Wege zu finden, um Schülern ein umfassendes Lernumfeld zu bieten, das über das Klassenzimmer hinausgeht. Mit großem Engagement und in enger Zusammenarbeit mit den Dorstener Schulen widmet sich das Amt für Schule und Weiterbildung diesem Ziel.



Das Wort „Remigration“ ist derzeit so allgegenwärtig wie Taylor Swifts neuer Albumtitel. Wie sehr Popkultur und soziale Medien den Wertekompass junger Menschen beeinflussen können, zeigt nicht zuletzt die Sängerin selbst mit ihrem Einfluss auf die US-Wahlen. Für Bildungseinrichtungen wird eine nachhaltige politische und gesellschaftliche Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler daher immer schwieriger. Die Kiner- und Jugendkultur ist mit einer ganzen Batterie von Workshops, Vorträgen und Inszenierungen gerüstet.



überall“ läuft im Rahmen dieses Programms als szenische Lesung. Um Authentizität zu schaffen, wird der Hauptpart von der jungen Schauspielerin Katharina Abel übernommen.

Stefanie Reul: ...und sie hat es wirklich geschafft, mit dem Publikum zu einer Einheit zu verschmelzen. Im Stück

bekommt die 13-jährige Barnie von ihren beiden Vätern ein Tagebuch – aus dem trägt Katharina Abel frei vor, schafft es gleichzeitig aber, die Reaktionen des Publikums zu notieren und im Nachgang charmant zu erörtern ob und wie der Inhalt verstanden wurde. Dieser persönliche Zugang ist der Schlüssel.

Welche Rolle spielen die neuen Medien?

Claudia Trachternach: Wir haben einen Vortrag mit Dr. Thomas Pfeiffer vom Verfassungsschutz NRW zum Thema Extremismus. Er spricht über die aktuellen Tendenzen, Jugendliche für sich zu gewinnen. Wir planen eine Lehrerfortbildung, um über die Mechanismen aufzuklären. Damit wollen wir auch die Eltern sensibilisieren. Tiktok taucht immer wieder negativ auf – vor allem als Recruiting-Maßnahme rechter Gruppen – aber Musikstreaming oder Gratismusikveranstaltungen sind ein viel größerer Impulsgeber und viel subtiler, als man denkt.

Wie kommt man an dem Punkt an die Jugendlichen heran?

Trachternach: Dialoge führen, Fragen stellen.

Welche Ängste sind da? Aus welchen Gründen sucht man vermeintliche Alternativen? Wieso findet man sie gut? Wir brauchen unterschiedliche Zugänge, um unterschiedliche Persönlichkeiten mit unterschiedlicher Sozialisierung anzusprechen.

Podlaha: Wir bemühen



sich auf diese Impulse ein und schaffen einen völlig anderen Zugang, als es normale Unterrichtsstunden könnten.

Anke Klapsing-Reich: Insgesamt sind im aktuellen Schulkulturprogramm 3.500 Personen eingebunden, in der gesamten Kinder-, Jugend- und Schulkultur waren es in der letzten Saison 7.000, das ist einzigartig. Besonders hervorzuheben ist

Inszenierungen „Bunte Fische überall“, ein Stück über Homophobie im Alltag, aus der Feder von Kathrin Schrocke.

Kathrin Schrocke: Idealistische Projekte dieser Art, in denen viel Herzblut steckt, sind kommerziell meist nicht interessant, in der Öffentlichkeit daher oft nicht sichtbar. Mein Roman „Bunte Fische



Katharina Abel spielt in der szenischen Lesung „Bunte Fische Überall“ die 13-jährige Barnie.

justieren

Kathrin Schrocke: Jugendbuchautorin



uns, möglichst alltagsnahe Geschichten oder persönliche Beispiele zu finden, um dem Diskurs ein Gesicht zu geben.

Trachternach:

Ungemütliche Meinungen nicht verschmähen. Das schafft Distanz und verankert sie in ihrer Blase.

Wie schätzen Sie die aktuelle gesellschaftspolitische Lage in Dorsten ein?

Klapsing: Bei der Demo gegen Rechts haben fast alle Schulen Präsenz gezeigt. Das Paul-Spiegel-Berufskolleg z.B. engagiert sich gegen Antisemitismus, die Ursula-Schulen kümmern sich um die Pflege der Stolpersteine, das Petrinum kooperiert mit „Dorsten gegen Rechts“. Handlungsbedarf ist immer da, aber im Grunde sind wir da ganz gut aufgestellt.

Was sind die größten Herausforderungen beim Thema Bildung?

Reul: Wir müssen die Beziehung zu unseren Schülerinnen und Schülern pflegen und Vertrauen schaffen.

Podlaha: Jugendliche müssen erfahren, dass Bildung Spaß macht. Im Sinne von: Ich werde persönlich dadurch ergriffen, es bedeutet etwas für mein Leben. Und man muss einfach Geld in die Hand nehmen. Wenn gespart werden muss, dann zuerst bei der Kultur. Das geht zu Lasten der Qualität – und ohne geht es nicht.

Das Interview führte
Karoline Jankowski



— INFO —

www.vhsundkultur-dorsten.de

www.kathrin-schrocke.de



Fotos: Marco Stepniak

Von der Theorie zur Praxis: Eifrig und wissbegierig testeten die Vorschulkids die verschiedenen Energiequellen.

Stromdetektive der Zukunft

Energieversorgung und Umweltbewusstsein sind Themen, die unseren Alltag mehr denn je begleiten. Doch nur gemeinsam können wir jetzt und in Zukunft etwas bewegen. Das wissen jetzt auch schon unsere Kleinsten.

Die Hertener Stadtwerke bieten seit 2017 Energieunterricht für Vorschulkinder an. „Kinder sind ganz offen für dieses Thema. In spielerischer Auseinandersetzung kann eine frühe Sensibilisierung entstehen“, erklärt Kerstin Walberg, Pressesprecherin der Hertener Stadtwerke. So drehte sich auch im Kindergarten St. Josef in Herten-Disteln für die Vorschulkinder an einem Vormittag nun alles um Strom und Energie.

Ausprobieren statt nur studieren

Lothar Franken von der Deutschen-Umwelt-Aktion war – wie schon so häufig – als Lehrbeauftragter für die Hertener Stadt-

werke unterwegs. Damit der Unterricht keine graue Theorie bleibt, hatte der Stromexperte so einiges im Gepäck. Zunächst ging es um die Frage: Woher kommt der Strom? Dazu wussten Jan, David, Linus, Jana und Noah eine Menge zu sagen. „Von Windrädern“, hieß es da, und: „Ich kenne ein Kraftwerk“. Auch Solarzellen waren den Kids ein Begriff. Aber wie funktionieren die eigentlich? Mit den von Lothar Franken mitgebrachten, mit Solarzellen ausgestatteten kleinen Autos ging es nun ans Experimentieren. Standen die Autos in der Sonne, fuhren sie, im Schatten klappte das dagegen nicht. Auch das Aufladen eines Akkus konnten die kleinen Praktiker testen. Die Stromerzeugung durch Wasser erklärte und zeigte Lothar Franken



dann mit einer klassischen Dampfmaschine. Die Kinder bestaunten, wie der Wasserdampf das Schwungrad und die Kolben in Bewegung setzte. Und das ohne schädliche Abgase. „Autos machen Abgase, wenn sie nicht elektrisch sind“, wusste Jan zu berichten. „Die Welt wird ganz warm davon.“ Und so sprachen sie über das Schmelzen der Pole und welche Folgen dies etwa für Eisbären hat. „Im Rahmen des Energieunterrichts lernen die Kinder altersgerecht alles Wissenswerte über den verantwortungsvollen Umgang mit Energie. Und die Rückmeldungen aus den Kindergärten, Grundschulen und weiterführenden Schulen sind durchweg positiv“, freut sich Kerstin Walberg. Dass Strom umweltfreundlich produziert werden kann, haben die Kinder

an diesem Tag selbst ausprobiert. Und beschlossen, dass es wichtig ist, wenig CO₂ zu produzieren. Zur Erinnerung und natürlich zur Ehrung der kleinen Schüler gab es für jedes Kind dann auch noch eine Medaille von den Hertener Stadtwerken und die damit verbundene Ernennung zum Stromdetektiv.

Katja Engelstadt



Klicken und Lernen



UND SO GEHT DAS:

1. Die ubiMaster-App im App-Store downloaden.
2. Ein passendes Lernprogramm auswählen.
3. Persönliche Nachhilfe bei individuellen Problemen – auch sonntags.



Für alle jungen Kundinnen und Kunden bietet die Sparkasse Vest Recklinghausen in diesem Schuljahr kostenlose Online-Nachhilfe an. So wird ein Netzwerk für bessere Bildungschancen geschaffen.

Drake Meinhardt ist 14 Jahre alt und besucht die neunte Klasse eines Gymnasiums in Waltrop. „In der Schule komme ich eigentlich ganz gut zurecht. Aber ich weiß auch, dass das nicht selbstverständlich ist“, erzählt der Waltroper Schüler. Zum Üben hat er sich die On-Demand-Nachhilfe-App auf sein Smartphone geladen. Die Sparkasse Vest Recklinghausen hat sie gemeinsam mit dem Nachhilfeanbieter ubiMaster ins Leben gerufen. Diese App wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und gehört zu den besten digitalen Angeboten in Deutschland, wie die Wirtschaftswoche ermittelt hat.

Fit in den Mint-Fächern

Immer mehr Schülerinnen und Schüler üben mit dem Nachhilfe-Programm – und einer von ihnen ist Drake. „Ich nutze den Mathe-Trainer gerade, um Geometrie zu üben“, sagt er. Er kann aber auch Matheaufgaben aus den Bereichen Algebra, Differential- und Integral-Rechnung oder Wahrscheinlichkeitsrechnung trainieren. Die Kooperation ermöglicht neben dem Trainingsangebot auch eine 1:1-Nachhilfe durch ausgebildete Lehrkräfte in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch, Chemie und Physik. Dazu ist die App in ihrem Aufbau und in ihrer Verständlichkeit einfach gehalten, alle Schritte sind so gut wie selbsterklärend. Über den App-Store kann die ubiMaster-Software auf jedes Smartphone (iOS oder Android) oder ein entsprechendes Tablet geladen werden. Und nach dem Download ist die Software sofort einsatzbereit.

Drake Meinhardt weiß das Angebot zu schätzen: „Ich habe vier Geschwister – und wenn meine Eltern für jeden von uns Nachhilfe bezahlen müssten, wären das natürlich extrem hohe Kosten.“ Hier kommt die Sparkasse Vest Recklinghausen ins Spiel: Für alle Schülerinnen und Schüler zwischen zehn und 18 Jahren, die ein Konto bei der Sparkasse Vest Recklinghausen haben, werden die Kosten übernommen. „Das ist wirklich ein toller Service“, sagt Drake. Und je besser es für Drake in der Schule läuft, desto mehr kann er seinen Hobbys nachgehen: Er ist Fan des VfL Bochum und engagiert sich im Waltroper Kinder- und Jugendparlament Kijupa. „Aus meiner politischen Arbeit weiß ich, dass im Kreis Recklinghausen viele Kinder und Jugendliche armutsgefährdet sind. Umso besser zu wissen, dass es auch für sie ein kostenloses Nachhilfeangebot gibt“.

Individuelle Lernberatung

Der besondere Clou ist das individuelle Angebot. Wenn man ein spezielles Problem hat, kann man ein Foto von der Hausaufgabe machen und dazuschreiben, an welcher Stelle es Verständnisschwierigkeiten gibt. Innerhalb weniger Minuten steht eine Lehrkraft per Video- oder Textchat für eine 1:1-Beratung zur Verfügung und hilft bei der Beantwortung der gestellten Frage. Die Lösung wird gemeinsam mit der Lehrkraft erarbeitet – und das sogar am Wochenende.



INFO

Peter Hesse

sparkasse-re.de/nachhilfe



Berufsschule? Na klar. Doch der Campus Vest öffnet für mehr als 5.000 junge Menschen noch viel mehr Bildungswege – von der Ausbildungsvorbereitung bis zum Vollabi im beruflichen Umfeld.

Campus der Tausend Chancen

Um sein Haus zu beschreiben, hat Dr. Rainer Podleschny eine knackige Formel parat: „Wir sind 35 Schulen unter einem Dach“, sagt der Leiter des Herwig-Blankertz-Berufskollegs.

Seit 2008 ist die vom Kreis getragene Schule auf dem Campus Vest angesiedelt, zusammen mit ihrer Nachbarschule, dem technisch ausgerichteten Max-Born-Berufskolleg. Der Campus ist ein mächtiger Komplex für 5.000 Schülerinnen und Schüler, so groß wie eine Hochschule, von Architektur und Ausstattung state of the art, zu Fuß leicht erreichbar vom Recklinghäuser Haupt- und Busbahnhof. Aber wie wird hier Bildung angegangen, was steckt konkret drin für junge Menschen? „Wir sind ein Institut, das Fach- und Führungskräfte ausbildet“, sagt Simone Holl. Deshalb sei das Klischee von der „Warteschleife“, die Jugendliche auf dem Campus drehen, völlig falsch: „Wir bieten hier berufliche Orientierung und Bildung zugleich“ – in einem System, das von der Nähe zu Berufsleben und Wirtschaft geprägt sei. „Es gibt so viele Möglichkeiten. Wer wirklich will, kann hier seinen ganz eigenen Weg finden und gehen“, so die Leiterin des Max-Born-Berufskollegs.

Überschaubares System im Klassenverbund

Denn trotz der Größe der Berufskollegs sind die einzelnen, hochspezialisierten Bildungsgänge meist überschaubare Systeme. Unterricht wird im Klassenverbund erteilt, so dass Lehrkräfte die persönliche Entwicklung gut im Blick behalten. Auch im beruflichen Gymnasium: Oberstufenschüler bleiben drei Jahre in ihrer Lerngruppe, mit gemeinsamen Leistungskursen wie Ingenieurwissenschaften oder Gestaltungstechnik am Max-Born-Berufskolleg bzw. Biologie, Gesundheit oder Erziehungswissenschaften am Herwig-Blankertz-

Berufskolleg. Beide beruflichen Gymnasien sind vier- oder fünfzünftig.

Dazu kommt viele weitere Bildungsangebote in Vollzeit, die aufeinander aufbauen können – vom ersten über den mittleren Schulabschluss bis zur Hochschulreife.

Und wer berufsbegleitend die Technikerschule am Max Born besucht, kann hier sogar den Bachelor ablegen.



Wir bilden Fach- und Führungskräfte für die Zukunft aus.

Simone Holl und Udo Friedrich (Stellv.),
Schulleitung Max-Born-Berufskolleg

Unsere Jugendlichen werden engmaschig betreut. Wir wollen niemanden verlieren.

Dr. Rainer Podleschny und
Anne Schneider-Grafe (Stellv.),
Schulleitung Herwig-Blankertz-Berufskolleg



Während die klassische Berufsschule früher fast zwei Drittel der Lernenden ausmachte, sind es am Herwig-Blankertz-Berufskolleg nur noch 45 Prozent. „Manche unserer Berufe sind unter Druck geraten“, verrät Dr. Podleschny. Im Gastgewerbe, auch bei Friseuren oder Fleischern werde weniger ausgebildet als früher. Viel Potenzial sieht der Schulleiter im Vollzeitbereich, der junge Menschen zu Berufen im Sozial- und Gesundheitswesen führe.

Fit machen für die Ausbildung

Immer wichtiger werden Internationale Förderklassen für Geflüchtete sowie die Ausbildungsvorbereitung, für die im Kreis gerade fünf neue Klassen eingerichtet wurden, sagt Simone Holl, die Sprecherin der Berufskollegs im Vest ist. Auch ihr Kollege Dr. Podleschny ist vom Nutzen überzeugt: „Es gelingt uns heute, 50 oder sogar 70 Prozent von denen, die als nicht vermittelbar galten, in Ausbildung zu bringen.“ Eine Quote, die mit Blick auf Integration und Fachkräftebedarf besonders bedeutsam scheint – aber viel Mühe erfordert: „In der Ausbildungsvorbereitung werden unsere Jugendlichen engmaschig, fast 1:1 betreut, von einem Team aus Lehrkräften, Sozialpädagogen und Übergangslotens, die gemeinsam versuchen, die Jugendlichen bei der Stange zu halten und Schulabbrüche zu vermeiden“, berichtet die stellvertretende Schulleiterin Anne Schneider-Grafe. Ziel ist es, niemanden zu verlieren.

Generell ist es beiden Berufskollegs wichtig, junge Menschen in ihrer Bildungslaufbahn zu beraten und eng zu begleiten, damit sie ihr Potenzial voll ausschöpfen können. Dabei geht es nicht darum, die Akademisierung zu befördern, sondern sicher zu werden, was der richtige Weg ist. Dr. Podleschny: „Das heißt oft genug, dass sich Jugendliche auch nach dem Fach- oder Vollabi etwas ganz Bodenständiges vornehmen und sich für einen handwerklichen oder sozialen Beruf entscheiden.“

Stefan Prott

INFO

Max-Born-Berufskolleg: max-born-berufskolleg.de
Herwig-Blankertz-Berufskolleg: hb-bk.de
Vestischer Berufskollegverbund: vbv-kreis-re.de

Labor der Bildung

Zehn Schüler einer Klasse werden später in einem Beruf arbeiten, den es heute noch nicht gibt. Wie können Hochschulen ihre Studierenden darauf vorbereiten? Darüber sprachen wir mit Prof. Dr. Desiree Jakobs-Schönwandt, Prof. Dr. Stephan Keuchel und Carsten Taudt (IHK).

Frau Professor Jakobs-Schönwandt, Herr Professor Keuchel, was waren die Hintergründe bei der Einführung Ihrer noch jungen Studiengänge?

Keuchel: Der Studiengang Mobilität und Logistik ist 2017 aus den drei Vertiefungsrichtungen Automobil- und Unternehmenslogistik sowie Verkehr und Logistik des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen hervorgegangen, um neuen Berufsprofilen spezifischer gerecht zu werden. Das war anfangs sehr erfolgreich. Die Studierendenzahlen sind deutlich gestiegen. Jetzt sind wir uns nicht mehr so sicher. Möglicherweise überfordert das breite Studienangebot die Studierenden.

Jakobs-Schönwandt: Den Studiengang Nachhaltige biologische und chemische Technologien, kurz NBCT, gibt es seit 2021 als Reaktion auf aktuelle Herausforderungen und die zunehmende gesellschaftliche Nachfrage der Industrie nach interdisziplinär ausgebildeten Fachkräften mit Kenntnissen in Chemie und Biologie.

Wichtig ist, dass Studierende in den Berufsalltag integriert sind, um auf der Höhe der Zeit zu sein.

Carsten Taudt, Geschäftsbereichsleiter Bildung, Fachkräftesicherung und Recht, IHK Nord Westfalen

In welchen Berufen werden Ihre Absolventen typischerweise arbeiten?

Jakobs-Schönwandt: Noch haben wir keine Absolventen, durchaus aber Anfragen von Firmen, z. B. aus der Verfahrens- und Umwelttechnik oder der Nahrungsmittelindustrie.

Wie lässt sich diese Praxisfähigkeit erreichen, wie Theorie und Praxis besser verzahnen?

Taudt: Mithilfe dualer Studiengänge oder Forschungsaufträge aus der Industrie.



Die Digitalisierung ist aus dem Labor nicht mehr wegzudenken. Dort entstehen oft sehr große Datenmengen.

Prof. Dr. Desiree Jakobs-Schönwandt, Studiengang NBCT, Westfälische Hochschule

Da warten also Berufe, die es heute noch gar nicht gibt?

Jakobs-Schönwandt: Die Berufswelt erwartet flexibel ausgebildete Fachkräfte. Studien belegen, dass kaum noch jemand sich zu Studienbeginn für einen Beruf entscheidet, den er sein Leben lang ausübt. Der Blick über den Tellerrand und die Bereitschaft und Fähigkeit, in bisher unbekanntem Bereichen zu arbeiten, sind Voraussetzungen für die heutige Arbeitswelt und gleichzeitig eine Chance.

Wie gut gelingt die Vermittlung dieser Kompetenzen, speziell in den Hochschulen?

Taudt: Als das BA-MA-System eingeführt wurde, meldeten Unternehmen häufig: „BA-Studenten sind die teuersten Auszubildenden, die es gibt; können wenig, aber wollen viel Geld.“ Das sieht bei den MA-Absolventen anders aus. Immer wieder höre ich von Betrieben: Praxisfähigkeit ist ganz entscheidend. Die Halbwertszeit des Wissens war immer kurz, aber sie wird aktuell noch mal kürzer, auch durch KI.

Jakobs-Schönwandt: Ein großer Vorteil der Fachhochschulen ist die Nähe zur Industrie besonders in praktischen Belangen, zum Beispiel über Abschlussarbeiten oder Forschungsk Kooperationen, bei denen Unternehmen von Anfang an dabei sind und manchmal Studierende übernehmen. Das sind oft tolle Impulse, die sich aus solchen Kooperationen ergeben und wieder in Forschung und Lehre einfließen.

Welche Entwicklungen beobachten Sie da derzeit?

Keuchel: Unsere großen Themen sind Digitalisierung, Automatisierung und Klima. Die digitale Technik eröffnet ganz neue Prozesse. Eine allgemeine Tendenz ist, dass es immer interdisziplinärer wird. Beispiel Mobilität: Effizienz spielt eine große Rolle, damit wir uns bestimmte Dinge überhaupt noch leisten können. Aber auch Gerechtigkeitsfragen: Wie wird dies gesellschaftlich umgesetzt? Wie steht es um die Akzeptanz?



Zu Besuch im Labor der Mikrobiologie auf dem Campus: v. l. Carsten Taudt, Prof. Dr. Desiree Jakobs-Schönwandt und Prof. Dr. Stephan Keuchel.

Taudt: Wasserstoff ist ein großes Thema. Da fordern manche einen neuen Beruf. Das braucht es gar nicht. Chemikanten etwa mussten immer in komplexen Anlagen verschiedene Stoffe produzieren und verwenden, Wasserstoff ist nur ein weiterer. KI hingegen wird die Arbeitswelt radikal verändern. Texte werden KI-generiert sein. Die Aufgaben verschieben sich vom Schreiben zum richtigen Formulieren von Prompts und Qualitätskontrolle. In zwei, spätestens fünf Jahren werden auch Unternehmen, die heute noch zurückhaltend sind, KI standardmäßig einsetzen.

Jakobs-Schönwandt: Wir arbeiten viel im Labor. Auch da spielt KI eine immer größer werdende Rolle. Die Bioinformatiker könnten die ganze Hochdurchsatzsequenzierung nicht ohne Digitalisierung realisieren.

Eine allgemeine Tendenz ist, dass immer mehr Disziplinen miteinander verzahnt sind.

Prof. Dr. Stephan Keuchel,
Studiengang Mobilität und Logistik,
Westfälische Hochschule

Wie sieht die Bildung der Zukunft aus?

Taudt: Wir werden eine extreme Individualisierung des Lernens erleben. Aufgabe der Lehreinrichtungen wird sein, so etwas für ihre Studierenden zu adaptieren.

Jakobs-Schönwandt: Neben der Verarbeitung großer Datenmengen sehe ich zukünftig Chancen bei der wissenschaftlichen Recherche, etwa im Screening großer Textmengen. Da sind dann andere Kompetenzen gefragt, von dem später auch Firmen profitieren.

**Gespräch: Karoline Jankowski
und Jörn-Jakob Surkemper**

— INFO —

w-hs.de · ihk.de/nordwestfalen



Worte sind

Der Bereich "Sprache und Integration" der bz Bildungszentrum des Handels gGmbH bietet ein breites Spektrum von praxisnahen Deutschkursen bis hin zu individuellen Jobcoaching.



Es egal, aus welchem Teil der Welt die Teilnehmenden stammen, welches Alter sie haben oder welches Thema im Fokus steht - faszinierend ist, wie sich verschiedenste Kurse oft wie eine Schulklasse präsentieren. Es gibt immer diejenigen, die ständig aufzeigen und gerne Wissen präsentieren, diejenigen, welche mit den Füßen wippen, und diejenigen, die lieber im Hintergrund bleiben. Doch im Eltern-Integrations Sprachkurs ist ein markanter Unterschied zu erkennen: Hier herrscht eine ausgelassene Stimmung, die eher an ein gemütliches Beisammensein erinnert. Nicht zuletzt trägt Lehrerin Marzena Pawksa mit ihrer humorvollen und nahen Art dazu bei, dass sich alle Anwesenden wohl fühlen.

Auf Augenhöhe

Aus der Ukraine, Rumänien, Belgien, Afghanistan oder Nigeria kommen sie, manche mit hochakademischen Berufen wie Jurist oder Eisenbahningenieur, und streben danach, beruflich in Deutschland Fuß zu fassen. Viele von ihnen werden sich in



anderen Branchen wiederfinden müssen. "Das geltende Recht oder die DIN-Normen der Eisenbahnschienen in Deutschland unterscheiden sich zu sehr von denen in der Ukraine", erklärt Aljoscha, der derzeit in einem Hotel arbeitet. Maksim ist Sanitäter und würde gerne in einem der hiesigen Krankenhäuser arbeiten. "Mal schauen", sagt er, "erstmal müssen wir büffeln." Während ihre Kinder betreut werden, nehmen die Eltern an Vormittagskursen teil und bereiten sich auf die Prüfungen vor. "In 12 Monaten müssen sie alles draufhaben, um zu bestehen. Stellen Sie sich vor, Sie müssten in 12 Monaten eine



Auch Praxis funktioniert nur mit Theorie: Marzena Pawksa versucht dennoch möglichst am Alltag der Teilnehmenden zu arbeiten und lädt gerne mal zum Smalltalk ein.

Werkzeug



Fotos: Marco Stepniak



V.l.n.r.: Andrea Glitza, Abteilungsleiterin Sprache und Integration, Gabriele Bültmann, Geschäftsführerin und Sarah Gökener, Gesamtteamleitung Berufsvorbereitung.



Prüfung auf Ukrainisch ablegen. Das ist nicht ohne", betont Marzena Pawska und verdeutlicht damit das hohe Niveau der Anforderungen. Hier wird mit Fleiß, Disziplin und Eifer vor allem aber auf Augenhöhe, gemeinsam an einem Strang gezogen. Insgesamt nehmen etwa 400 Personen an Integrationskursen und rund 250 Personen an Berufssprachkursen im Bildungszentrum teil. Im Rahmen berufsbezogener Sprachförderungsmaßnahmen werden eine Vielzahl von Deutschkursen auf unterschiedlichen Sprachniveaus angeboten sowie berufsbezogene Praxisqualifizierungen, die gezielt die sprachlichen Anforderungen in

verschiedenen Berufsfeldern unterstützen. Diese Kurse werden beispielsweise für Branchen wie Küche/Hauswirtschaft, Farbe/Raumgestaltung, Gesundheit/Pflege, Lager/Logistik, Bau/Holz oder Metall angeboten.

Praxis is key

Eine Gruppe, die einen gastronomischen Weg einschlägt, arbeitet in der hauseigenen Lehrküche. Heute stehen Schupfnudeln mit roten Zwiebeln und Windbeutel mit Vanillecreme auf dem Plan. Natascha berichtet von ukrainischen Spezialitäten wie Borschtsch und Babka. Ähnlich gestaltet sich die Arbeit im Gewächshaus am Standort Marl-Hamm, das einen Harry-Potter-ähnlichen Charme hat und für den Bereich Garten- und Landschaftsbau genutzt wird. Die Kurse zielen darauf ab, Potenziale zu erkennen und zu fördern, um den Teilnehmenden eine erfolgreiche Teilnahme an Ausbildung und Beschäftigung zu ermöglichen.

Karoline Jankowski

— INFO —



Koch Lutz Schrewe legt letzte Hand an, bevor das WissensCafé öffnet.

Berufliche Perspektiven

Im WissensWerk der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen stehen verschiedene Berufsfelder zur Auswahl. Im Bereich Hauswirtschaft bietet das Projekt WissensCafé die Möglichkeit, Erlerntes zu erproben.

Die Tische sind gedeckt, die Servietten gefaltet. Waffeln und Kuchen stehen bereit. Fabienne-Christin Tetzlacht, Jessica Schwejcar und das übrige Team in Küche und Service freuen sich auf die Gäste. Öffnet das WissensCafé, ist das ein besonderer Tag. Für alle, die sich im WissensWerk der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen auf einen Beruf im Bereich Hauswirtschaft vorbereiten, ist sozusagen Generalprobe: „Unsere Teilnehmenden erleben im

Umgang mit externen Gästen den Kontakt zum ersten Arbeitsmarkt“, erklärt Jutta Hübner, die den Berufsbildungsbereich beim WissensWerk leitet. „An diesen Tagen können sie zeigen, was sie gelernt haben.“ Die Essensversorgung des WissensWerks wird Tag für Tag ohnehin von den Teilnehmenden aus dem Bereich Hauswirtschaft gemeistert. Die 16-köpfige Gruppe teilt sich in die Bereiche Küche und Service. Brötchen belegen, die sachgerechte Bedienung des Konvektomaten, mit dem in

Egal, wer kommt und welche Förderung notwendig ist, wir können fast allem begegnen.

Jutta Hübner Leiterin Berufsbildungsbereich



Fotos: Volker Beushausen

Gemeinsam macht's noch mehr Spaß: Zusammen mit Jennifer Soisson stellen Tanika Sivayogarah (li.) und Fabienne-Christin Tetzlacht (re.) die Bestecktaschen zusammen.

Großküchen die Speisen auf die richtige Temperatur gebracht werden, oder das Reinigen der Arbeitsflächen – Jessica Schwejcar gehen ihre Aufgaben gut von der Hand. „Die Arbeit in der Küche ist vielseitig“, freut sich die 20-Jährige, die nach ihrer Zeit an der Schule Oberwiese in Waltrop hier angefangen hat. Was ihr am meisten Spaß macht: „Gemüseschnibbeln, Würzen und das Anrichten der Speisen.“ Fabienne-Christin Tetzlacht fühlt sich ebenfalls wohl: „Ich arbeite gern mit Menschen und hier ist es nie langweilig.“ Die 20-Jährige hat zuvor die Raphael-Schule in Recklinghausen besucht, ist seit ein paar Monaten im Servicebereich tätig. Aufmerksam kümmert sie sich um die Gäste. Dabei hat sie ein Auge auf alle, die Unterstützung brauchen, „zum Beispiel Rollstuhlfahrer.“

Neue Perspektiven

Ob im Anschluss an die Schule oder wenn man aufgrund von Einschränkungen nicht länger am ersten Arbeitsmarkt teilnehmen kann – das WissensWerk bietet neue Perspektiven. Bis zu 154 Menschen mit Beeinträchtigungen werden zurzeit in den Gebäuden an der Alten Grenzstraße auf den beruflichen Alltag vorbereitet. Ganz ohne Druck, dabei die Kompetenzen, Interessen und Persönlichkeiten der Teilnehmenden stets im Blick. „Egal, wer kommt und welche Förderung notwendig ist, wir können fast allem begegnen“, sagt Jutta Hübner. Die ersten drei Monate im Berufsbildungsbereich der Recklinghäuser Werkstätten dienen der Orientierung. Anschließend lernen die Teilnehmenden zwei Jahre lang die Tätigkeiten in einem der zehn hier angebotenen Bereiche kennen: „Alle sind anerkannte Berufsfelder, die im Ausbildungsrahmenplan abgedeckt werden.“ Praktika innerhalb oder außerhalb des WissensWerks helfen dabei, eine berufliche Perspektive zu entwickeln. Fabienne-Christin Tetzlacht war bereits als Praktikantin in einem Kindergarten. Eine tolle Erfahrung, wie sie sagt. Jessica Schwejcar gefällt ihre Tätigkeit in der Küche so sehr, dass sie später gerne als Beiköchin arbeiten möchte. Beim Übergang in den Arbeitsmarkt am Abschluss der Maßnahme unterstützen die Fachkräfte vom WissensWerk ebenfalls. Der nächste Schritt kann neben einer Tätigkeit in den Werkstätten der Diakonie auch eine Ausbildung oder ein Arbeitsplatz auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt sein. Im Bereich Hauswirtschaft sei die Chance sehr groß, erfolgreich weiter vermittelt zu werden, weiß Jutta Hübner.

Ramona Vauseweh

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

— INFO —

Das WissensCafé

Alte Grenzstr. 90 · Recklinghausen

24. März 2024: Osterbrunch (mit Anmeldung)

14. April 2024: ab 11 Uhr Tag der offenen Tür (ohne Anmeldung)

22. Juni 2024: ab 18 Uhr Grillabend (mit Anmeldung)

Anmeldung: 02361 915123

j.soisson@diakonie-kreis-re.de

diakonie-kreis-re.de

VEST ERLEBEN

Veranstaltungstipps und Termine für das Vest im Frühling 2024

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

Hertener
Stadtwerke



Sparkasse
Vest Recklinghausen

Vergnügen und Verlust, Genuss und Gewissen

Vom 1. Mai bis zum 8. Juni werden die Ruhrfestspiele zu einem Treffpunkt für Theaterliebhaber jeden Alters. Schauspiel- und Tanzproduktionen aus aller Welt sowie deutschsprachige Inszenierungen stehen im Mittelpunkt des Festivals, das dieses Jahr unter dem Motto „Vergnügen und Verlust“ steht. Und es wird mehr geboten als klassische Bühnenkunst: Zum ersten Mal eröffnet eine Produktion des Neuen Zirkus die Festspiele, auch Literatur und Programme für Kinder und Jugendliche bereichern das Angebot. Mehr als 620 Künstlerinnen und Künstler werden mit ihren Produktionen an den über 220 Veranstaltungen teilnehmen. Dabei verschmelzen die verschiedenen Facetten der Kunst zu einem kulturellen Kaleidoskop. In einer Welt, die von Verlust und Veränderung geprägt ist, schenken die Ruhrfestspiele Momente der Hoffnung und des Zusammenhalts – und des Vergnügens. Wie eng Genuss und Gewissen verknüpft sind, zeigt eine Arbeit von Laia RiCa am 28., 29. und 30. Mai im Festspielzelt: Ihre Materialperformance „Kaffee mit Zucker“ (Foto) erzählt sinnlich und engagiert zugleich von Ausbeutung und kolonialistischen Strukturen, die in den schwarzen Bohnen stecken.

Zwischen Politik & Kunst

„Wir leben in einer Zeit, in der die Zeit aus den Fugen gerät“, sagt Ruhrfestspiele-Intendant Olaf Kröck und trifft damit einen Nerv. Der Strom an schlechten Nachrichten scheint endlos, Orientierungslosigkeit schlägt um sich. Umso wichtiger ist es, Zeichen zu setzen für das demokratische Miteinander. Die Ruhrfestspiele, das älteste Kulturfestival Europas, will durch sein diesjähriges Motto „Vergnügen und Verlust“ einmal mehr seine politische Dimension betonen, ohne dabei dogmatisch zu werden. Denn während Politik sich eindeutig positionieren muss, darf die Kunst die Zwischentöne einfangen, die Graustufen darstellen und das Unsagbare aussprechen. Das Programm von „Vergnügen und Verlust“ spiegelt die Ambivalenz unserer Zeit wider, in der Freude und Trauer eng miteinander verbunden sind.



1 As far as Impossible

So weit wie (un)möglich folgen wir Helfenden durch die Krisenherde der Welt, durch Kriegsgebiete und Flüchtlingslager, zu Aufständen und Bombardements und wieder zurück nach Hause zu Familie und Freunden ohne Bezug zum erlebten Leid. Das Stück setzt sich zusammen aus echten Interviews mit Mitarbeitenden von Ärzten ohne Grenzen und dem Internationalen Roten Kreuz und stellt schonungslos die Frage, ob unsere Welt überhaupt noch zu retten ist.

Samstag, 4. Mai, 19:30; Sonntag, 5. Mai, 18:00; Montag, 6. Mai, 19:30

2 Yagody

„Zu jedem Moment im Leben eines Menschen passt ein Song“, meint Zoryana Dybovska, Mitbegründerin der ukrainischen Band Yagody. Die 2016 gegründete Gruppe machte sich auf eine Reise durch ihre Heimat und sammelte dort musikalische Überlieferungen und Volkslieder. Diese verbinden sie mit ihrem eigenen Sound, erhalten dabei aber die alten Melodien. So entstehen unverwechselbare Lieder über das Leben.

Mittwoch, 8. Mai, 20:00, Christuskirche



3 Corinna Harfouch liest „Gebranntes Kind sucht das Feuer“

Berlin in den Dreißigerjahren Jahren, Nationalsozialisten an der Macht und dazwischen ein junges Mädchen auf der Suche nach Identität und Halt. Die Dreivierteljüdin Cordelia wird mit 14 Jahren nach Auschwitz deportiert und kämpft dort ums Überleben. Gelesen wird dieses fesselnde Buch von niemand geringerem als der Schauspielerinnen Corinna Harfouch.

Dienstag, 12. Mai, 11:15

4 Die Nacht von Sevilla –

Fußball ist Sport, Fußball ist Leidenschaft – und auch Politik. Kein Spiel hat das je so deutlich gezeigt wie das Halbfinale der Fußballweltmeisterschaft von 1982. Das auch als „Thriller von Sevilla“ bekannte Match wurde der Schauplatz des ersten Elfmeterschießens einer Fußball-WM und eines brutalen Fouls, das im Nachklang die deutsch-französische Freundschaft bedrohte.

Das Theaterstück von Manuel Neukirchner verwendet ausschließlich originale Aussagen der Protagonisten und baut eine Brücke zwischen Literatur, Theater und Fußball.

Donnerstag, 14. Mai, 20:00





5 Lars Eidinger liest „Die Hauspostille“

Die „Hauspostille“ von Berthold Brecht ist der Punk der 1920er Jahre. Die Parodie auf fromme Predigtsammlungen bewegte sich an den Rändern des Sozialen, inspiriert von der schaurigen Schönheit des Morbiden. Lars Eidinger, bekannt von Film, Fernsehen und Bühne, liest die Gedichte, begleitet von Hans- Jörn Brandenburg an Harmonium und Flügel.

Samstag, 18. Mai, 20:00; Sonntag, 19. Mai, 20:00

6 Dancing Grandmothers

In der Welt des Tanzes werden oft Jugendlichkeit und Beweglichkeit des Körpers gefeiert. Doch was passiert, wenn wir den Fokus auf eine oft übersehene, aber genauso faszinierende Gruppe lenken: die Großmütter? Eun-Me Ahn, Koryphäe des südkoreanischen Tanzes hat genau das getan. „Dancing Grandmothers“ feiert das Leben und die weibliche Kraft und erinnert daran, dass Alter kein Hindernis sein muss.

Donnerstag, 16. Mai, 20:00; Freitag, 17. Mai, 20:00

7 Hier spricht die Polizei

Keine andere Institution in Deutschland darf so weit in unsere Grundrechte eingreifen wie die Polizei. Ausgestattet mit dem staatlichen Gewaltmonopol hat sie weitreichende Befugnisse, genießt zwar hohes Vertrauen in der Bevölkerung, steht auf der anderen Seite aber auch immer wieder unter Beobachtung und Kritik. In ihrem rechnerbasierten Stück hat sich das werkgruppe2-Kollektiv die Fragen gestellt: Wie üben Polizist*innen Gewalt aus? Was ist eine gute Polizei?

Donnerstag, 16. Mai, 19:30; Freitag, 17. Mai, 19:30; Samstag, 18. Mai, 18:00

8 Die Wut, die bleibt.

Helene, eine Mutter von drei Kindern, tut das Unfassbare: beim Abendessen steht sie einfach auf und stürzt sich vom Balkon in den Tod. Zurück bleibt eine Familie im Schockzustand, eine wütende Tochter, ein passiver Vater, und eine beste Freundin, die helfen will – und plötzlich mitzuten drin steckt in einem Sturm aus Chaos und Trauer. Das Stück erzählt schonungslos vom modernen Frausein und der Wut, die immer unter der Oberfläche brodelt.

Freitag, 31. Mai, 20:00; Samstag, 1. Juni, 19:00; Sonntag 2. Juni, 16:00

9 URBANATIX: ESSENCE

Ursprünglich für RUHR.2010 entwickelt, ist Urbanatix ein kultureller Fixpunkt im Ruhrgebiet und bekannt für seine urbanen Bewegungskunstshows aus Streetdance, Artistik, Parkour und Musik. „Essence“ führt uns nun ins Theater und lässt das große Spektakel eher hinter sich. Das Ensemble erforscht grundlegende Lebensfragen in einer dystopischen Zukunft am Ende der Welt. Acht Menschen leben hier autark und isoliert, bis sie zwei Fremde mit der Außenwelt in Kontakt bringen.

Donnerstag, 9. Mai, 19 Uhr; Freitag, 10. Mai, 20 Uhr; Samstag, 11. Mai, 15 Uhr

— INFO —

www.ruhrfestspiele.de



Fotos: Imago | Tetiana Dzharova | Magali dougados | Eunji Park | Heinrich Holtgreve | Silke Merzhäuser | Kerstin Schomburg | Pascal Buenning | Ingo Pertramer

Festival im Foyer

An elf Abenden strahlt die Sparkasse Vest am Herzogswall mit einer Musikbühne für die Ruhrfestspiele.

Alle Emotionen, die es gibt

Maika geht in diesem Jahr auf ihre „Holy Noon“ Tour und verzaubert im gewohnt melancholisch-träumerischen Sound. Ihre Songs erzählen eingängig und zugleich anspruchsvoll von Vergänglichkeit und Tod, Lust und Sinnlichkeit. Mal balladenhaft, mal rockig, immer intuitiv und unangestrengt. Der Sound der Band: intensiv, gefolgt von Momenten des Durchatmens. Schon die ersten Töne fesseln, ziehen ihr Publikum in ihre Welt hinein. Ein bisschen zwielichtig und bedrohlich, trotzdem so warm, dass man nicht will, dass es aufhört.

30., 31. Mai und 1. Juni

Brücke zwischen den Welten

Joyce Nuhill haucht auch in diesem Jahr wieder Jazzstandards und Souklassikern mit ihrer unverwechselbaren dunklen und samtigen Stimme neues Leben ein. Überraschend mühelos schwingt in ihrer Musik der Zauber einer längst vergessenen Ära mit, und doch ist sie immer am Puls der Zeit. Auch in der Welt des Rap ist sie heimisch, inspiriert von Künstlerinnen wie Missy Elliott und Queen Latifah. Gemeinsam mit ihrer Band schlägt Joyce Nuhill eine Brücke zwischen diesen so unterschiedlichen Welten.

27., 28. und 29. Mai

Das Leben überleben

Marie Diot macht Musik und Quatsch, oder anders gesagt: eine Mischung aus Indie-Pop, Chanson und Training für die Lachmuskeln.

Verquere, komische Ansagen, charmante und direkte Lieder mit Wortwitz und Ironie. Das Thema: alles, was im Leben gerade so passiert. Unterstützt vom Multiinstrumentalisten Fabian Großberg führten Marie Diots Konzerte sie schon durch ganz Deutschland. 2024 kann sich das Ruhrfestspielpublikum auf sie freuen.

3. und 4. Juni



Vier Künstler, viele Genres

Als vier durchgeknallte und kaltschnäuzige Kondukteure und mit Fertigkeiten an unterschiedlichen Instrumenten haben sich Tommy Finke, Pele Götzer, Hannes Weyland und Daniel Brandt oft bewiesen. Alle vier sind ebenso Solokünstler mit eigenen Projekten, von Jazz über Pop bis Indie-Rock. Nun ist es an der Zeit, ihre eigenen Kreationen auf die Bühne zu bringen. Ein Abend garantiert voller Überraschungen, bewegender Songs, unterhaltsamer Anekdoten – Und natürlich ganz viel Musik!

5., 6. und 7. Juni

 Sparkasse
Vest Recklinghausen

INFO —

www.sparkasse-re.de

Gewinne für alle Sinne

Unsere Preise:



RUHRFESTSPIELE
RECKLINGHAUSEN

... zu den Ruhrfestspielen

Normalerweise feiern wir die Jugend, jetzt ist mal das Alter dran: 2x2 Karten für die „Dancing Grandmothers“ am 16./17. Mai

... ins Zirkuszelt

Manege frei! 2x2 Karten für ARTistART im Circus Roncalli, 3. oder 4. April, 19:30 Uhr

... ab ins Wasser

Badespaß garantiert! Ein Gutschein im Wert von 40 Euro für das Copa Ca Backum



...auf die Gästeliste

Egal ob Soul, Rock oder Indie-Pop – hier ist für alle Musikfans was dabei. Jeweils 2x2 Gästelistenplätze für Konzerte im Foyer der Sparkasse Vest (siehe linke Seite) zu gewinnen:

Jazz und Soul mit einer unverwechselbaren Stimme:
Joyce Nuhill, Mittwoch, 29. Mai

Hinein in neue Welten zwischen Rock und Ballade:
Maika, Samstag, 1. Juni

Irrsinnig komisch und direkt aus dem Leben:
Marie Diot, Montag, 3. Juni

Ein Abend voller musikalischer Überraschungen: Götzer/Finke/Brandl/Weyland, Mittwoch, 05. Juni

... ins Eiscafé

Naschkatzen aufgepasst! Einmal Eisessen für die ganze Familie im Pop-Up-Eiscafé im WissensWerk



Alle Gewinne werden jeweils eine Woche vor der Veranstaltung ausgelost.

Mitmachen:

Senden Sie den Titel Ihres Wunschgewinns, Ihren Namen und Ihre Adresse an: gewinnspiel@rdn-online.de.
Teilnahmebedingungen unter:
www.vesterleben.de/artikel/gewinnspiel

 Sparkasse
Vest Recklinghausen

 Hertener
Stadtwerke

 Diakonie
im Kirchenkreis
Recklinghausen





Der Club der guten Musik

Passend zum Frühlingsanbruch hat sich der Recklinghäuser Stadtgarten schon in ein lässiges Blumenkleid geschmissen. Pünktlich zur Eröffnung der Ruhrfestspiele wird noch sorgsam ein bisschen Glitzer aufgetragen und der Partyhut gerichtet – Coachella war gestern, hier gibt es das Finale des Sparkassen-Clubraums: neun Finalisten, aber nur eine Gewinnerband, die im Nachgang das United Soundstudio besetzen und die Bochum-Total-Bühne auseinandernehmen darf. Aber auch: Jubiläum! Zehn grandiose Jahre. Insgesamt 175 Clubraum-Bands im Vest, 30 davon neu in dieser Saison – inklusive völlig neuer Genres. Das erste Duo ganz ohne Gesang, die erste DJane, Doublebass und Screamo, Afrikaans und Japanisch, vielleicht sogar eine Drag-Queen. Wir freuen uns auf die nächsten zehn Jahre! Bühne frei für den 1. Mai!





NOVA: Die Marler Rock-Pop-Kombo Nova versteht es meisterlich, kleine Alltagsdramen in leichtfüßigen Oden zu verpacken.



IN SHARDS: Als Metalcore-Band aus Castrop-Rauxel präsentiert In Shards eine einzigartige Kombination aus Melodie und Wumms. Spirit Box lässt grüßen.



SUGAR GANG: Der Sound des Recklinghäuser Quartetts ist eine einladende Fusion, die sich geschickt zwischen vertrauten Funkrhythmen und experimentellen Genrewürzungen bewegt.



SILVER LEAF: Die vier Marler entführen das Publikum auf eine Reise in die Welt des Blues-Rock und Rock 'n' Roll – eine musikalische Zeitreise der anderen Art.



THE MONISTIC: Stilistisch macht The Monistic aus Castrop-Rauxel eine Gratwanderung zwischen Einflüssen aus dem Progressive Rock, Djent-, Death- und Metalcore mit elektronischen Nuancen.



STROMMASTEN: Zwischen dem Elektropop der 80er und dem überdrehten Poprock der 2010er navigieren die Strommasten aus Waltrop sich galant und scheuen keine stilistischen Grenzüberschreitungen.



BROMIUS PARIS: Indie-Rock-Pop vom Feinsten gibt's bei Bromius Paris – das Beste aus den Nullerjahren bis heute.



KAPRICE: Mit einer Mischung aus Melancholie, atmosphärischen Elementen und leichten Pop-Einflüssen schlägt Kaprice sportlich den Spagat zwischen Gefühl und Wumms.



KINGZ AUF DER STAGE: Die Kingz auf der Stage sind eine Hommage an die Gründertage von Battlerap und Block Rockin' Beats. Scurrrr.

 **Clubraum**
www.sparkasse-clubraum.de

01. mai ab 12 uhr
stadtgarten
recklinghausen



Horst, Hurz, Heiterkeit

Auch wenn er den heimatischen Boden gegen die rheinische Idylle eingetauscht hat, seine Persönlichkeit ist immer noch Teil der Kultur: Der 2017 initiierte Comedy-Preis „Recklinghäuser Hurz“ wird auch in diesem Jahr wieder feierlich verliehen – diesmal ist die Muse höchstpersönlich anwesend, stammt der Name doch von einem seiner bekanntesten Sketche. Ins Rampenlicht tritt der Komiker kaum noch und Interviews gibt er eigentlich keine – für uns hat er dann doch eine Ausnahme gemacht.

Zynismus, schwarzer Humor, klassischer Unsinn – mit welcher Nuance Humor betrachtest du deinen Alltag?

Vor allem aus der Vogelperspektive! Probleme wirken kleiner. Nicht jeder Zahnarzt hat übrigens schneeweiße Beißer und nicht jeder Komiker sieht immer alles mit Humor. Das hängt von der Tagesform ab.

Ein Blick ins aktuelle Zeitgeschehen kann dann und wann ein paar schmerzende Stiche verursachen. Wie wichtig ist ein Comic Relief im Leben und wie sieht deiner aus?

Beim durchgeknallten Russland, der ebenso durchgeknallten Wagenknecht und der AfD fällt mir auch nichts mehr ein. Ich genieße mein nachmittägliches

Komiker und Entertainer Hape Kerkeling hatte schon immer drei Beine an fünf verschiedenen Orten. Ob als verführerischer Redakteur Horst Schlämmer in Grevenbroich, als Schlagerdiva Uschi Blum im Kassenschlager „Kein Pardon!“, als Pilger auf dem Jakobsweg oder als Stimme des schrulligen Pandas Po, der seine Berufung im Kung Fu gefunden hat. Seine Basis ist Recklinghausen.

Kaffeetrinken jedenfalls seit all der Schrecken deutlich mehr. Die Freude am Leben bleibt natürlich und der Käsekuchen schmeckt weiterhin.

Wo befinden sich die humorlosesten und humorvollsten Räume?

Jede Service-Hotline ist eine humorfreie, brutale Zone und treibt uns in den Wahnsinn. Auf dem Wochenmarkt gibt es tatsächlich noch frei wildernden Humor.

Verfolgst du die Comedy-Szene? Welche Namen sind dir im Gedächtnis geblieben, wen behältst du da gern im Auge?

Der Österreicher David Stockenreiter ist in Passau mit dem ScharfrichterBeil 2023 ausgezeichnet worden. Aus dem kann was werden. Wahnsinnig lustig!

Welche Bedeutung hat der „Hurz“, mit Hinblick auf die Verleihung, für dich persönlich heute noch?

Das heftet mir wie eine Verdienstmedaille am Revers und ich trage sie mit Stolz.

Hast du erwartet, dass dieser Sketch so eine langanhaltende Wirkung haben wird?

Ich nehme mit heller Freude zur Kenntnis, dass der Sketch fast 35 Jahre nach seiner Entstehung immer noch vielen bekannt ist. Ob das auf Insta noch so

der Fall ist, weiß ich nicht, da geht es ja wohl mehr um nackte Ärsche und gesponserte Schminktippis!

Was hat dich dazu bewogen, in diesem Jahr als Gast an der Verleihung teilzunehmen?

Ich kriege den Preis! Damit kriegt man mich immer. Und dabei saß ich nicht mal in der Jury, obwohl ich dann wahrscheinlich auch nicht gegen mich gestimmt hätte.

Was erwartest und erhoffst du dir von der Veranstaltung und dem Abend?

Ich lasse mich gerne überraschen.

Gibt es besondere Erinnerungen oder Anekdoten aus deiner Recklinghäuser Zeit?

Die stehen alle schon in meinen Büchern. Ab Herbst gibt es übrigens ein neues Buch.

Wie hat sich die Stadt deiner Meinung nach im Laufe der Jahre verändert?

Ich lebe dort schon so lange nicht mehr. Das kann ich schwer beurteilen. Aber die Innenstadt ist immer noch schön!

Was sind deine Places to be in Recklinghausen oder generell im Vest?

Der Stadtgarten, die Haard, das Schloss Herten und Speckhorn.

Was ist deine liebste Rolle?

Ich liebe den Horst, er ist vermutlich die beste Idee, die ich je hatte.

Wir auch.

Das Interview führte Karoline Jankowski

INFO -

Recklinghäuser Hurz
www.derhurz.de · www.hapekerkeling.de



HIGHLIGHTS

1 7. Waltroper Büchermarkt

Hier können alle Leseratten und Bücherwürmer nach Herzenslust stöbern.

Donnerstag, 28. März, 11:00, Stadthalle, Waltrop

2 Die Wasserflöhe-Disco

Im Copa Ca Backum bietet der Wasserflöhe-Kinderclub jungen Schwimfans abwechslungsreiche Nachmittage.

Mittwoch, 03. April, 15:00, Copa Ca Backum, Herten

3 Castroper Frühjahrskirmes

Ein farbenfrohes Wochenende mit leckeren Snacks und richtig viel Action.

Freitag, 12. April – Montag, 15. April, Altstadt, Castrop-Rauxel

4 Sommerfest nach Frank Goosen

Ein verrückter Ruhrgebiets-Roadtrip in die Heimat – und die Vergangenheit.

Samstag, 13. April, 20:00, Europahalle, Castrop-Rauxel

5 Tag der offenen Tür im WissensWerk

Besucher können bei Kaffee, Waffeln und Würstchen die Werkräume erkunden und sehen, wie Menschen mit Einschränkungen berufliche Bildung erhalten.

Sonntag, 14. April, 11:00, Recklinghäuser Werkstätten, Recklinghausen

6 Manga-Workshop

Manga- und Animefans von 10–14 Jahren lernen bei Manga-Zeichnerin Alexandra Völker alles, was man zum Thema Mangazeichnen wissen muss.

Donnerstag, 25. April, 15:30 Stadtbibliothek, Recklinghausen

7 Verflixter Ratz!

Eine kleine Straßenratte wünscht sich ein Leben als Haustier. Aber wer würde schon eine Ratte bei sich aufnehmen? Puppentheater ab 4 Jahren.

Dienstag, 16. April, 15:00, Forum VHS, Dorsten

8 Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer – Das Musical

Ein märchenhaftes Musical für die ganze Familie nach dem bekannten Klassiker von Michael Ende.

Sonntag, 21. April, 16:00, Stadthalle, Oer-Erkenschwick

9 15. Verbalknotenpunkt Poetry Slam

Einige der besten Wortkünstler- und Künstlerinnen des Landes buhlen um den Goldenen Bücherwurm.

Freitag, 26. April, 19:30, Bücherwurm, Datteln



4



Diakonie
im Kirchenkreis
Recklinghausen

5



Foto: Tandera.de

7



Foto: Volker Beushausen

14



Foto: Volker Beushausen

15

10 OE schlemmt

Internationale Köstlichkeiten und erstklassiges Kochhandwerk mit musikalischer Untermalung.

Freitag, 26. April – Sonntag, 28. April, Hünenplatz, Oer-Erkenschwick

11 Kunstmarkt am Wasserschloss Herten

Kunstschaffende stellen aus. Zudem gibt es ein Bühnen- und Kinderprogramm.

Sonntag, 19. Mai – Montag, 20. Mai, Schloss, Herten

12 Mittelalter Gaudium

Werte Lords, Werte Ladys – Obacht! Die Welt des Mittelalters öffnet seine Tore.

Donnerstag, 30. Mai – Sonntag, 02. Juni, Moselbachpark, Waltrop

13 Waltrop-Karibisch

Die Karibik kommt ins Ruhrgebiet! Komplett mit Cocktails, Strand und guter Laune.

Donnerstag, 20. Juni – Sonntag, 23. Juni, Innenstadt, Waltrop

14 Neues von Günner Mambrallek

Volker Kosznitzki, Autor und Cartoonzeichner aus Oer-Erkenschwick bringt Neuigkeiten von Günner Mambrallek mit. Dazu Kaffee, Kuchen und Gespräche mit dem Autor.

Mittwoch, 10. April, 15:30 Matthias-Claudius-Zentrum, Oer-Erkenschwick

15 Erstes Singer-/Songwriter Festival

Beim Event „Song'n'Bonbons“ stehen vier Acts auf der Bühne und es gibt eine interessante Mischung an Musik.

Samstag, 8. Juni, 19:00, Yahoo, Waltrop

16 CSD Recklinghausen

Special Guest in der Stadt: Marcella Rockefellersik. Und ab 18 Uhr steigt die Aftershowparty in der Altstadtschmiede.

Samstag, 8. Juni, 11:00, Löhrhofplatz, Recklinghausen

TERMINE

SAMSTAG | 23.03.

- HERTEN | 14:00**
Copi-Geburtstag
Copa Ca Backum
- RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Kabarett-Theater Distel
Aula Gymnasium Petrinum
- MARL | 19:30**
Die Panne
Schauspiel nach Friedrich Dürrenmatts Erzählung
Theater Marl
- RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Olli Stone Trio
Backyard Club

SONNTAG | 24.03.

- RECKLINGHAUSEN | 11:00**
Konzertreihe - DEBUT um 11 e. V.
Ruhrfestspielhaus
- RECKLINGHAUSEN | 15:00**
Kindertheater: Dornröschen
Ruhrfestspielhaus

MITTWOCH | 27.03.

- HERTEN | 15:00**
Wasserflöhe-Ostereiersuche
Copa Ca Backum

DONNERSTAG | 28.03.

- HERTEN | 20:00**
Stars auf Zeche
Die heiße Show für kühle Tage
Revue Palast Ruhr
- WALTROP | 11:00**
7. Waltruper Büchermarkt
Stadhalle
- HERTEN | 12:00**
Wasserflöhe-Wasserdisco
Copa Ca Backum

Mädchenklamotte - Mädelsflohmarkt

Schnäppchenjägerinnen aufgepasst! Hier kann für kleines Geld die neue Frühlingsgarderobe geshoppt werden.

Sonntag, 24. März, 11:00, Europahalle, Castrop-Rauxel



Foto: iStock/Jovanmandic

FREITAG | 29.03.

- HERTEN | 15:00**
Wasserflöhe-Osterbasteln
Copa Ca Backum

SAMSTAG | 30.03.

- OER-ERKENSCHWICK | 12:00**
Osterfeuer mit Livemusik
JOEs - Lindenstraße
- RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Boon Companion
Backyard Club

SONNTAG | 31.03.

- WALTROP | 10:00**
Schiffe, Videos und ein Tresor
LWL-Industriemuseum

MITTWOCH | 03.04.

- HERTEN | 15:00**
Wasserflöhe-Wasserdisco
Copa Ca Backum
- DORSTEN | 10:00**
Was ist eigentlich Pessach?
Jüdisches Museum Westfalen
- RECKLINGHAUSEN | 19:00**
Sugar
Ruhrfestspielhaus

DONNERSTAG | 04.04.

- DORSTEN | 19:00**
Open Stage
Vinylcafé Schwarzes Gold

FREITAG | 05.04.

- CASTROP-RAUXEL | 16:00**
Schneekönigin - das Musical
Stadhalle

SAMSTAG | 06.04.

- HERTEN-WESTERHOLT | 14:00**
Repair-Café
Thomaskirche Westerholt
- WALTROP | 20:00**
Silly Souls of Music
Zeche Waltrop
- OER-ERKENSCHWICK | 19:00**
Blackest Sabbath - The Black Sabbath Tribute Band
JOEs - Lindenstraße
- RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Submarine on Mars, Projekt FX3
Backyard Club

- RECKLINGHAUSEN | 19:00**
Die lieben Eltern
Bürgerhaus Süd
- DORSTEN | 14:00**
Führung durch die Sonderausstellung
Jüdisches Museum Westfalen

DIENSTAG | 09.04.

- DORSTEN | 19:30**
Bücherfrühling
Cornelia Funke Baumhaus
- WALTROP | 10:00**
Wanderung der Kontakt- und Beratungsstelle Datteln
Treffpunkt bei Anmeldung unter 02363 / 36219-13
- RECKLINGHAUSEN | 19:00**
8. Sinfoniekonzert - Malerei
Ruhrfestspielhaus

MITTWOCH | 10.04.

- RECKLINGHAUSEN | 19:00**
Kleinkunst-Festival: Anne Folger
Musikschule

DONNERSTAG | 11.04.

- DORSTEN | 19:30**
Die Auslese - Der Literaturklub
Gemeinschaftshaus Wulfen
- HERTEN | 20:00**
ONkel fisch: Wahrheit - die nackte und die ungeschminkte
Kleinkunstreihe 7nach8
Glashaus

FREITAG | 12.04.

- DORSTEN | 16:00**
Der offene Freitag im GHW
Gemeinschaftshaus Wulfen

SAMSTAG | 13.04.

- CASTROP-RAUXEL | 20:00**
Sommerfest, nach Frank Goosen
Stadhalle
- RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Wasteland Haze, Destinova
Backyard Club
- RECKLINGHAUSEN | 11:00**
Modern.flow - Singen, Tanzen, Bewegen
Musikschule

SONNTAG | 14.04.

- WALTROP | 10:30**
Kulturbrunch mit LITTLE WHEEL
Stadhalle
- DORSTEN | 17:00**
Sackville Street
Gnadenkirche Wulfen
- RECKLINGHAUSEN | 11:00**
Tag der offenen Tür im WissensWerk
WissensWerk der Recklinghäuser Werkstätten
Alte Grenzstraße
- HERTEN | 11:00**
Gaby Lepper-Mainzer: Malerische FarbRÄUME
Zeche Scherlebeck

- RECKLINGHAUSEN | 11:00**
Konzertreihe - DEBUT um 11 e. V.
Rathaus Recklinghausen
- RECKLINGHAUSEN | 16:00**
integral:musik: Fleurs du mal
Bürgerhaus Süd

MONTAG | 15.04.

- DORSTEN | 20:00**
Schiff Ahoi
St. Ursula Realschule
- WALTROP | 18:30**
Hochbegabung. Vortrag von Dr. Vera Romberg-Forkert
Kulturwohnzimmer Ziegeleistraße
- WALTROP | 16:00**
Forschernachmittag für Kinder
Kulturwohnzimmer Ziegeleistraße

Foto: SaZ Jircus



MITTWOCH | 17.04.

- WALTROP | 16:00**
Offener Treff für alle, die Handarbeit lieben
Kulturwohnzimmer Ziegeleistraße

DONNERSTAG | 18.04.

- OER-ERKENSCHWICK | 15:00**
Trauercafé
Matthias-Claudius-Zentrum
- MARL | 19:00**
Hans Scharoun in Marl
Ein Vortrag von V.-Prof. Dr. Alexandra Apfelbaum
Insel VHS

- DORSTEN | 19:30**
Jetzt auch endlich immer schon wieder!
Cornelia Funke Baumhaus

- RECKLINGHAUSEN | 19:00**
Von Salz und Meer - Märchenabend für Erwachsene
Stadtbibliothek

FREITAG | 19.04.

- DORSTEN | 19:00**
Die Ehrenamtsgala
Sparkasse Vest Recklinghausen
- RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Swell O / Hauch
Backyard Club

- RECKLINGHAUSEN | 19:00**
Kleinkunst-Festival: Olaf Bossi: Die Ausmist Comedy Show
Stadtbibliothek

SAMSTAG | 20.04.

- MARL | 20:00**
Blind Beggars (Iron Maiden Tribute Band)
Jugendzentrum Hagenbusch
- DORSTEN | 18:00**
Meteorit
Premiere der Krimikomödie der „Schwarzen Prinzen“
Treffpunkt Altstadt Dorsten



Stars auf Zeche

Der Revue Palast Ruhr bietet eine Show voller Live-Gesang, Tanz, Akrobatik und fantastischen Kostümen.

Sonntag, 31. März, 17:00, Revue Palast Ruhr, Herten

- 🎵 **RECKLINGHAUSEN | 11:00**
4. Rathauskonzert
Rathaus
- 📖 **RECKLINGHAUSEN | 11:00**
Lesung mit Ulf Blanck - Die drei ???
Stadtbibliothek

DIENSTAG | 30.04.

- 🎭 **DORSTEN | 16:00**
Pinocchio
Aula St. Ursula Realschule

MITTWOCH | 01.05.

- 🎭 **RECKLINGHAUSEN | 12:00**
1. Mai auf dem Grünen Hügel
Ruhrfestspielhaus, Stadtgarten
- 🎭 **HERTEN | 20:00**
Stars auf Zeche
Revue Palast Ruhr

FREITAG | 03.05.

- 🎭 **DORSTEN | 17:00**
Fake news, Verschwörungsmethoden und antisemitische Codes
Workshop für Erwachsene
Jüdisches Museum Westfalen

- 🎵 **DORSTEN | 20:00**
LaLeLu - a cappella comedy
Aula St. Ursula Realschule
- 🎭 **RECKLINGHAUSEN | 19:00**
Feierliche Eröffnung 2024
Eröffnungsrede, anschl. The Pulse von Gravity & Other Myths
Ruhrfestspielhaus

- 🎭 **RECKLINGHAUSEN | 19:00**
Lippenbekenntnisse
Frauenkulturtag - Erotische Lesung mit Musik für Frauen
Altstadtschmiede

- 🎭 **DORSTEN | 20:00**
LaLeLu - a cappella comedy
Aula St. Ursula Realschule

- 🎭 **RECKLINGHAUSEN | 11:00**
Modern.flow - Singen, Tanzen, Bewegen
Musikschule

SONNTAG | 21.04.

- 🎭 **CASTROP-RAUHEL | 15:00**
Wildbestand oder Von einer, die auszog, eine Zukunft zu finden
Castrop-Rauhel Studio

- 🎭 **DORSTEN | 14:00**
Aquarellbilder im Miniformat für Anfänger
Galerie Türkis

- 🎭 **DORSTEN | 16:00**
Meteorit
Treffpunkt Altstadt Dorsten

- 🎵 **DORSTEN | 17:00**
Benefizkonzert des Mädchenchores St. Agatha
Stadtpfarrkirche St. Agatha

- 👥 **CASTROP-RAUHEL | 15:00**
Gemütliches Sonntagskaffeetrinken
Haus der Begegnung

DIENSTAG | 23.04.

- 🎵 **HERTEN | 19:30**
Das MitSingDing
Glashaus

- 👤 **OER-ERKENSCHWICK | 10:00**
Wanderung der Kontakt- und Beratungsstelle
Treffpunkt bei Anmeldung unter 02363 / 36219-13

MITTWOCH | 24.04.

- 🎭 **HERTEN | 15:00**
Andrea Behn & Antje Hassinger: Simultan
Zeche Scherlebeck

- 🎵 **DORSTEN | 17:00**
Tico Tico
Gnadenkirche Wulfen Musik

- 🎭 **CASTROP-RAUHEL | 16:00**
Wodo Puppenspiel: Wie man einen Dino besiegt
Stadtbibliothek

DONNERSTAG | 25.04.

- 🎭 **DORSTEN | 20:00**
Danny Dziuk - unterm Radar
Vinylcafé Schwarzes Gold

FREITAG | 26.04.

- 👥 **WALTROP | 19:30**
Offener Spieletreff
Kulturwohnzimmer
Ziegeleistraße

- 🎵 **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Smokemaster
Backyard Club

SAMSTAG | 27.04.

- 🎵 **HERTEN | 19:00**
ABBA bitte mit Schlager
Revue Palast Ruhr

- 🎵 **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Blues before Sunrise, XMentör
Backyard Club

- 🎭 **RECKLINGHAUSEN | 19:00**
Kleinkunst-Festival: Jonas Greiner: Greiner für alle
Willy-Brandt-Haus

- 👤 **HERTEN | 15.00**
Blumen- und Gartenmarkt
Antoniusplatz

SONNTAG | 28.04.

- 👥 **WALTROP | 11:00**
7. Waltroper Büchermarkt
Stadthalle

- 👤 **HERTEN | 15.00**
Blumen- und Gartenmarkt
Antoniusplatz

- 👤 **WALTROP | 14:00**
Schiff auf, Schiff ab
LWL-Industriemuseum

SAMSTAG | 04.05.

- 👤 **HERTEN | 12:00**
Tag der Städtebauförderung
Baustellenführungen am Hallenbad Westerholt

- 👤 **HERTEN | 14:00**
Repair-Café mit Technik-Stammtisch
Bürgerhaus Süd

- 🎭 **MARL | 20:00**
Jack & Jill - Patterns of Love and Laughter
Theater Marl

- 🎭 **DORSTEN | 11:00**
Eine Crossover Performance
franz*

SAMSTAG UND SONNTAG | 04.05. UND 05.05.

- 🎭 **RECKLINGHAUSEN | 16:00**
Søren Aagaard
Kunstaussstellung der Ruhrfestspiele
Kunsthalle

SAMSTAG | 04.05.

- 🎭 **RECKLINGHAUSEN | 19:00**
The Pulse
Ruhrfestspielhaus

- 🎭 **MARL | 20:00**
Jack & Jill - Patterns of Love and Laughter
Theater Marl

SONNTAG | 05.05.

- 🎭 **RECKLINGHAUSEN | 17:00**
The Pulse
Ruhrfestspielhaus

- 🎭 **RECKLINGHAUSEN | 18:00**
As Far As Impossible
Ruhrfestspielhaus

- 🎵 **DORSTEN | 17:00**
Stimmrecht
Gnadenkirche Wulfen

- 🎵 **DORSTEN | 19:00**
Duo-Konzert Cello & Kontrabass
mit Eva und Daniel Gruber
franz*

MONTAG | 06.05.

- 🎭 **DORSTEN | 10:00**
Jüdisches Leben kennenlernen
Jüdisches Museum Westfalen

- 🎭 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
As Far As Impossible
Ruhrfestspielhaus

- 🎭 **RECKLINGHAUSEN | 18:00**
Ob wir nun wollen oder nicht!
Festspielzelt

- 🎵 **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Neue Philharmonie Westfalen
Sinfoniekonzert
Ruhrfestspielhaus

DIENSTAG | 07.05.

- 👤 **DATTELN | 10:00**
Waldbaden der Kontakt- und Beratungsstelle Datteln
Treffpunkt bei Anmeldung unter 02363 / 36219-13

- 🎭 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Ob wir nun wollen oder nicht!
Festspielzelt

- 🎭 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Terézia Mora
im Gespräch mit Denis Scheck
Ruhrfestspielhaus

MITTWOCH | 08.05.

- 🎭 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Abdulrazak Gurnah
Ruhrfestspielhaus

- 🎵 **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Yagody - Folk aus Lwiv
Christuskirche

- 🎭 **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
STORNO
Die Inventur
Ruhrfestspielhaus



Foto: Silly Souls Of Music

Silly Souls of Music

Ein einzigartiges Projekt, das internationale und nationale Profimusiker für ein musikalisches Experiment zusammenbringt.

Samstag, 06. April, 20:00, Zeche Waltrop



Diakonie
im Kirchenkreis
Recklinghausen

Trauercafé im Claudius

Ein Ort der Geborgenheit für Trauernde, der ihnen bei Kaffee und Kuchen Trauerbegleitung und neue Perspektiven bietet.

Donnerstag, 18. April, 15:00,
Matthias-Claudius-Zentrum, Oer-Erkenschwick

Foto: Pevels/George Milton

DONNERSTAG | 09.05.

RECKLINGHAUSEN | 18:00
After All
Festspielzelt

MARL | 19:00
URBANATIX: ESSENCE
Theater Marl

RECKLINGHAUSEN | 20:00
SLIXS Vocal Grooves
Ruhrfestspielhaus

FREITAG | 10.05.

RECKLINGHAUSEN | 19:30
The Storyville Mosquito
Figurentheater von Kid Koala
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 19:30
After All
von und mit Solène Weinacher
Festspielzelt

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Elbtone Percussion
Christuskirche

MARL | 20:00
URBANATIX: ESSENCE
Theater Marl

SAMSTAG | 11.05.

RECKLINGHAUSEN | 19:30
The Storyville Mosquito
Figurentheater von Kid Koala
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Der Theatermacher
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Pyjama Hill, Fuser
Backyard Club

SONNTAG | 12.05.

WALTROP | 10:30
Kulturbrunch mit SPARKLE ACOUSTIC
Stadthalle Foyer

RECKLINGHAUSEN | 15:00
The Storyville Mosquito
Ruhrfestspielhaus

DORSTEN | 11:00
Filmmatinee mit Sektempfang
Schriftsteller unter dem
Nationalsozialismus
Central Kino Center

DORSTEN | 14:00
Aquarellbilder im Miniformat für Anfänger
Galerie Türkis

HERTEN | 17:00
Osterkantaten von Johann Sebastian Bach
Erlöserkirche Herten

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Der Theatermacher
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 11:15
Corinna Harfouch
Ruhrfestspielhaus

MARL | 18:00
Fritz Eckenga
Hirnschmelze
Theater Marl

MONTAG | 13.05.

RECKLINGHAUSEN | 10:00
Liebe Grüße ... oder Wohin das Leben fällt
Festspielzelt

DIENSTAG | 14.05.

RECKLINGHAUSEN | 11:00
Die Wanze
Käthe-Kollwitz-Gesamtschule

RECKLINGHAUSEN | 10:00
Liebe Grüße ... oder Wohin das Leben fällt
Festspielzelt

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Die Nacht von Sevilla - Fußballdrama in fünf Akten
Ruhrfestspielhaus

MITTWOCH | 15.05.

WALTROP | 20:00
Herbert Knebel Affentheater
Stadthalle Waltrop

RECKLINGHAUSEN | 09:00
Die Wanze
Käthe-Kollwitz-Gesamtschule

OER-ERKENSCHWICK | 18:30
Oerts Gespräch
Pfarrheim St. Peter und Paul

DORSTEN | 20:00
Frieda Braun
Stadtagentur Dorsten

MARL | 20:00
Suchtpotenzial
Theater Marl

DONNERSTAG | 16.05.

RECKLINGHAUSEN | 10:00
Luft von Laika und Merel Denie
Festspielzelt

OER-ERKENSCHWICK | 15:00
Trauercafé
Erinnerung - Austausch -
Perspektiven
Matthias-Claudius-Zentrum

CASTROP-RAUXEL | 13:30
Wildbestand oder Von einer, die auszog, eine Zukunft zu finden
Castrop-Rauxel Stadthalle

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Hier spricht die Polizei
von werkgruppe2
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Dancing Grandmothers
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 16:00
Bilderbuchkino
Stadtbibliothek

FREITAG | 17.05.

RECKLINGHAUSEN | 10:00
Luft
Festspielzelt

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Hier spricht die Polizei
von werkgruppe2
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Saxofon, Flöte, Flutnette, Gesang und Live Looping
Christuskirche

HERTEN | 20:00
Stars auf Zeche
Die heiße Show für kühle Tage
Revue Palast Ruhr

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Dancing Grandmothers
Ruhrfestspielhaus

CASTROP-RAUXEL | 20:00
Sommerfest nach Frank Goosen
Castrop-Rauxel Studio

DORSTEN | 16:00
Der offene Freitag im GHW
Gemeinschaftshaus Wulfen

MARL | 20:00
DIBBUK - zwischen (zwei) Welten
Theater Marl

DORSTEN | 20:00
Ingrid Kühne
Aula St. Ursula Realschule

SAMSTAG | 18.05.

RECKLINGHAUSEN | 15:00
Luft
Festspielzelt

DORSTEN | 11:30
Marktmusik
St. Agatha-Kirche

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Hier spricht die Polizei
von werkgruppe2
Ruhrfestspielhaus

MARL | 19:00
DIBBUK - zwischen (zwei) Welten
Theater Marl

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Lars Eiding
liest „Die Hauspostille“ von
Bertolt Brecht
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 22:00
DJ Lars Eiding: Autistic Disco-Party
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Blues Control
Backyard Club

SONNTAG | 19.05.

DORSTEN | 14:00
8. Staudenbörse
Gnadenkirche Wulfen

RECKLINGHAUSEN | 18:00
OMÄ
Festspielzelt

MARL | 19:00
DIBBUK - zwischen (zwei) Welten
Theater Marl

RECKLINGHAUSEN | 11:15
David Striesow
liest „Bahnwärter Thiel“ von
Gerhart Hauptmann
Ruhrfestspielhaus

HERTEN | 11:00
Kunstmart am Wasserschloss Herten
Schlosspark Herten

MONTAG | 20.05.

RECKLINGHAUSEN | 18:00
OMÄ
Festspielzelt

HERTEN | 11:00
Kunstmart
Schlosspark Herten

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Hagen Rether
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Mass Effect
Ruhrfestspielhaus

DIENSTAG | 21.05.

RECKLINGHAUSEN | 19:30
OMÄ
Festspielzelt

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Mass Effect
Ruhrfestspielhaus

MITTWOCH | 22.05.

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Mass Effect
Ruhrfestspielhaus

DONNERSTAG | 23.05.

MARL | 11:15
Spiel im Spiel
Theater Marl

CASTROP-RAUXEL | 11:00
Der Vorleser
Castrop-Rauxel Studio

RECKLINGHAUSEN | 19:30
The Mundorgel Project
Festspielzelt

Hart auf Hart - „Wollen Sie wippen?“

Die perfekte Kleinstkunstmischung mit einer Menge Situationskomik durch ein hochkarätiges Schauspielduo.

Donnerstag, 25. April, 20:00, Glashaus, Herten



Foto: Alissa Trapp



Foto: Marco Stepiak

Tag der Städtebauförderung: Baustellenführungen

Die Hertener Stadtwerke verfolgen bei der Modernisierung des Hallenbades Westerholt einen straffen Bauplan, um den Bäder-Standort schnell wieder zu eröffnen. Bürgerinnen und Bürger können sich im Rahmen einer Führung vor Ort ihr eigenes Bild machen.

Samstag, 4. Mai, 12:00, am Hallenbad Westerholt, Herten

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Europa mit uns
Partei ergreifen! In Kooperation mit der Hans-Böckler-Stiftung und dem Deutschen Gewerkschaftsbund, Region EMSCHER-LIPPE Ruhrfestspielhaus

FREITAG | 24.05.

MARL | 09:30
Spiel im Spiel
Theater Marl

DORSTEN | 19:00
Da lachen ja die Hühner
Freiluftlesung im Landcafé von Bauer Dalhaus RuhrKulturGarten Dalhaus

RECKLINGHAUSEN | 19:30
The Mundorgel Project
Ein Abend zum Mitsingen und Mitlachen Festspielzelt

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Late Night Hamlet
Hübner Ruhrfestspielhaus

DORSTEN | 20:00
Sia Korthaus: Im Kreise der Bekloppten
Gemeinschaftshaus Wulfen

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Boy
Halle König Ludwig 1/2

SAMSTAG | 25.05.

HERTEN | 20:00
Stars auf Zeche
Revue Palast Ruhr

MARL | 15:00
Spiel im Spiel
Borders Theater Marl

RECKLINGHAUSEN | 19:30
GOGOL & MÁX
Teatro Musicomico – Das Jubiläumslachkonzert Festspielzelt

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Late Night Hamlet
Ein Solo mit Charly Hübner Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Boy
Halle König Ludwig 1/2

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Rollsport Gruppe, Buried Friends
Backyard Club

RECKLINGHAUSEN | 16:00
3. Familienkonzert - Die olympischen Spiele
Bürgerhaus Süd

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Das schönste Mädchen der Welt
Ruhrfestspielhaus

SONNTAG | 26.05.

RECKLINGHAUSEN | 16:00
Das schönste Mädchen der Welt
Ruhrfestspielhaus

DORSTEN | 19:00
Les Sirènes
Boundless Schloss Lembeck

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Boy
Halle König Ludwig 1/2

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Clarinet Factory
Festspielzelt

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Late Night Hamlet
Ein Solo mit Charly Hübner Ruhrfestspielhaus

HERTEN | 11:00
Spiel- und Sportfest
Backumer Tal

DORSTEN | 19:00
Les Sirènes
Boundless Schloss Lembeck

MONTAG | 27.05.

MARL | 20:00
Katharina Thalbach
liest „Gilgi – eine von uns“ Theater Marl

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Das schönste Mädchen der Welt
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Joyce Nuhill & Band
Live in Technicolor Sparkasse Vest

DIENSTAG | 28.05.

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Joyce Nuhill & Band
Live in Technicolor Sparkasse Vest

MARL | 20:00
Katharina Thalbach
liest „Gilgi – eine von uns“ Theater Marl

DORSTEN | 16:00
Pippi Langstrumpf
Aula St. Ursula Realschule

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Kaffee mit Zucker?
Festspielzelt

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Rave Lucid
Ruhrfestspielhaus

MITTWOCH | 29.05.

RECKLINGHAUSEN | 10:30 UND 20:00
Rave Lucid
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 10:00
Kaffee mit Zucker?
Festspielzelt

RECKLINGHAUSEN | 20:30
The Silence Ruhrfestspielhaus
DONNERSTAG | 30.05.

RECKLINGHAUSEN | 15:00
Kaffee mit Zucker?
Festspielzelt

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Resonanzen - Schwarzes Internationales Literaturfestival
Halle König Ludwig 1/2

MARL | 18:00
Georgette Dee und Terry Truck
Theater Marl

RECKLINGHAUSEN | 19:30
The Silence Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 20:00
MAIKA
Holy Noon

SPARKASSE VEST
DORSTEN | 10:00 BIS SONNTAG, 2.6.
Landpartie Schloss Lembeck
Schloss Lembeck

DORSTEN | 19:00
Vinylcafé Schwarzes Gold
Open Stage Vinylcafé

FREITAG | 31.05.

RECKLINGHAUSEN | 11:00
Resonanzen - Schwarzes Internationales Literaturfestival
Halle König Ludwig 1/2

RECKLINGHAUSEN | 19:30
The Silence
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 20:00
MAIKA Holy Noon Sparkasse Vest

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Die Wut, die bleibt
Ruhrfestspielhaus

SAMSTAG | 01.06.

RECKLINGHAUSEN | 11:00
Resonanzen - Schwarzes Internationales Literaturfestival
Halle König Ludwig 1/2

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Die Wut, die bleibt
nach dem Roman von Mareike Fallwickl Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 20:00
MAIKA
Holy Noon Sparkasse Vest

HERTEN | 20:00
Stars auf Zeche
Revue Palast Ruhr

SONNTAG | 02.06.

DORSTEN | 17:00
Jazz auf der Harfe
Gnadenkirche Wulfen

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Marie Diot
Sparkasse Vest

MONTAG | 03.06.

RECKLINGHAUSEN | 20:00
La Codista
Halle König Ludwig 1/2

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Frank Goosen: Spiel ab!
Ruhrfestspielhaus

DIENSTAG | 04.06.

CASTROP-RAUXEL | 09:00 UND 11:30
Der Ursprung der Welt
Castrop-Rauxel Studio

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Marie Diot
Sparkasse Vest

RECKLINGHAUSEN | 20:00
La Codista
Halle König Ludwig 1/2

MITTWOCH | 05.06.

RECKLINGHAUSEN | 15:00
Krabbelkonzert Natur
Ruhrfestspielhaus



Der Vorleser

Ein fesselndes Stück über Schuld und Verantwortung auf der Romanvorlage von Bernhard Schlink.

Donnerstag, 23. Mai, 11:00, Castrop-Rauxel Studio



Foto: iStock/shirley

Marler Tag der Mobilität

Ein Familienfest rund um Mobilität, Sport und Gesundheit.

**Sonntag, 16. Juni, 12:00, Albert-Schweitzer-/
Geschwister-Scholl-Gymnasium, Marl**

-  **MARL | 19:00**
Jetzt wirklich?!
Theater Marl
-  **RECKLINGHAUSEN | 19:00**
König Lear
Ruhrfestspielhaus
-  **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Rollercoaster
Ruhrfestspielhaus
-  **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
La Codista
Halle König Ludwig 1/2
-  **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
**Götzer / Finke / Brandl /
Weyland**
Songs & Geschichten von und
mit dem Mundorgel Project
Sparkasse Vest
-  **HERTEN | 13:00**
**Umwelt-Markt beim
Litter-Art-Festival**
Recycling- und Aktionsstände
der Umwelt-Werkstatt
Hertener Innenstadt
-  **DORSTEN | 14:00**
Das kleine Nachgespenst
Gemeinschaftshaus Wulfen

DONNERSTAG | 06.06.

-  **MARL | 11:00**
Jetzt wirklich?!
Theater Marl
-  **RECKLINGHAUSEN | 15:00**
Krabbelkonzert Natur
Ruhrfestspielhaus
-  **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
**Guru Dudu: Silent Disco
Walking Tour**
Tanzspaziergang
im öffentlichen Raum
Drübbelken
-  **RECKLINGHAUSEN | 19:00**
König Lear
Ruhrfestspielhaus

-  **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Rollercoaster
Ruhrfestspielhaus
-  **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
**Götzer / Finke / Brandl /
Weyland**
Songs & Geschichten von und
mit dem Mundorgel Project
Sparkasse Vest
-  **DORSTEN | 20:00**
Europäisches Klassikfestival
Jüdisches Museum Westfalen
-  **DATTELN | 20:00**
**Ein Blick in die Mahnbescheide
des letzten Vierteljahrhunderts**
Stadthalle Datteln

FREITAG | 07.06.

-  **RECKLINGHAUSEN | 15:00**
Krabbelkonzert Natur
Ruhrfestspielhaus
-  **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
**Guru Dudu: Silent Disco
Walking Tour**
Tanzspaziergang
im öffentlichen Raum
Drübbelken
-  **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Rollercoaster
Ruhrfestspielhaus

Gut aufgestellt beim Thema Geld

Welche Versicherungen brauche ich wirklich? Wie finanziere ich mein Auslandsstudium? Und wie gelingt mir der Weg in die Selbstständigkeit? Diesen und weiteren spannenden Fragen rund um das Thema Sparen, Investieren und Gründen geht die Verbrauchersendung „Clever leben“ im Radio Vest auf den Grund. In Kooperation mit der Sparkasse Vest Recklinghausen gibt es jeden Samstag ab 11 Uhr Tipps und Tricks von den Experten der Sparkasse Vest Recklinghausen zum sicheren Umgang mit den eigenen Finanzen.

www.radiovest.de/der-sender/clever-leben.html

-  **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
**Götzer / Finke / Brandl /
Weyland**
Songs & Geschichten von und
mit dem Mundorgel Project
Sparkasse Vest

SAMSTAG | 08.06.

-  **RECKLINGHAUSEN | 10:00**
Krabbelkonzert Natur
Ruhrfestspielhaus
-  **RECKLINGHAUSEN | 18:45**
**Guru Dudu: Silent Disco
Walking Tour**
Tanzspaziergang
im öffentlichen Raum
Drübbelken
-  **RECKLINGHAUSEN | 15:00**
Krabbelkonzert Natur
Ruhrfestspielhaus
-  **RECKLINGHAUSEN | 19:00**
König Lear
Ruhrfestspielhaus
-  **RECKLINGHAUSEN | 20:30**
Rollercoaster
Ruhrfestspielhaus
-  **HERTEN | 14:00**
Repair-Café
Gemeindezentrum
Thomaskirche
-  **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Stargo, OthO
Backyard Club

DIENSTAG | 11.06.

-  **MARL | 18:30**
**Tactical Urbanism: Chancen
und Probleme - Probleme und
Chancen**
Ein Vortrag von Prof. Dr.
Susanna Schaller innerhalb der
Vortragsreihe Baukultur in Marl
Insel VHS
-  **DORSTEN | 17:30**
Kino-Café
Central Kino Center

DONNERSTAG | 13.06.

-  **DORSTEN | 16:30**
**Schreibwerkstatt -
Spielen mit Sprache**
mit Bernd Saalfeld
franz*

SAMSTAG | 15.06.

-  **HERTEN | 20:00**
Stars auf Zeche
Revue Palast Ruhr
-  **DORSTEN | 11:30**
Marktmusik
St. Agatha-Kirche
-  **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Brainsgate, No Man's Valley
Backyard Club

SONNTAG | 16.06.

-  **CASTROP-RAUXEL | 14:00**
Alice im Wunderland
Parkbad-Süd

DIENSTAG | 18.06.

-  **DATTELN | 20:00**
Best of NachtSchnittchen
Stadthalle

DONNERSTAG | 20.06.

-  **DORSTEN | 16:30**
**Schreibwerkstatt -
Spielen mit Sprache**
mit Bernd Saalfeld
franz*

-  **OER-ERKENSCHWICK |
15:00**
Trauercafé
Erinnerung - Austausch -
Perspektiven
Matthias-Claudius-Zentrum

FREITAG | 21.06.

-  **DORSTEN | 16:00**
Der offene Freitag im GHW
Gemeinschaftshaus Wulfen

SAMSTAG | 22.06.

-  **MARL | 19:00**
**Musikgemeinschaft Marl e.V.:
5. Sinfoniekonzert**
Theater Marl
-  **RECKLINGHAUSEN SÜD |
18:00**
Grillabend im WissensWerk
WissensWerk
der Recklinghäuser Werkstätten,
Alte Grenzstraße 90

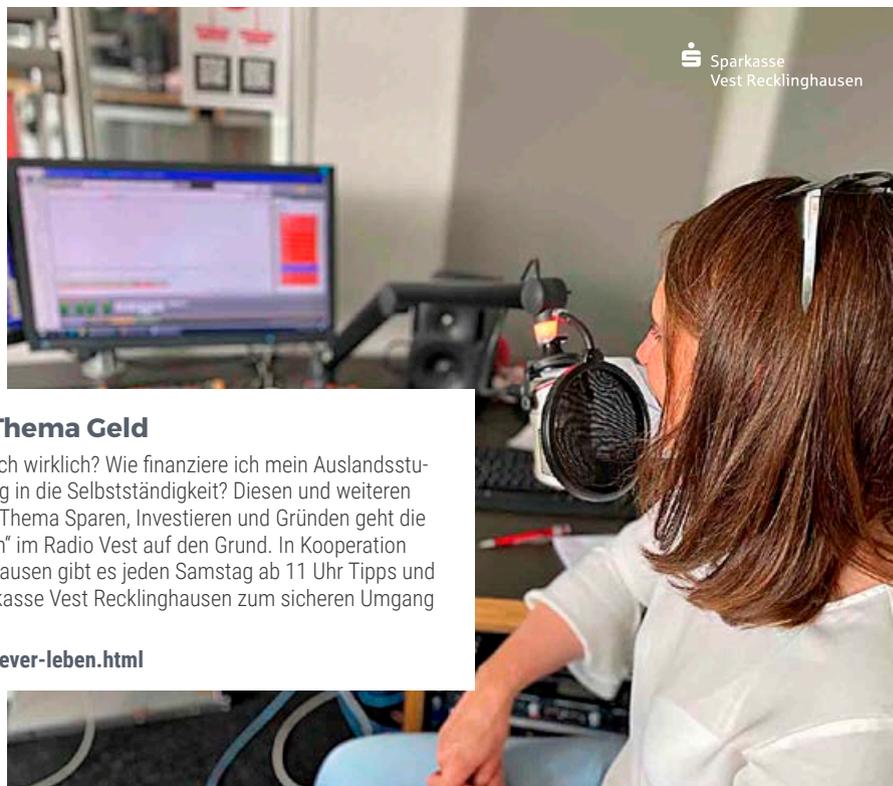
-  **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Jan Klare
Backyard Club

SONNTAG | 23.06.

-  **DORSTEN | 19:00**
Duo Harbois
Schloss Lembeck
-  **DORSTEN | 16:00**
Interkulturelles Picknick
Jüdisches Museum Westfalen
-  **DORSTEN | 17:00**
Maria
Gnadenkirche Wulfen

Möchten Sie uns eine Veranstaltung melden?

Dann schreiben Sie an
veranstaltungen@vest-erleben.de –
gerne auch mit Bild!



 Sparkasse
Vest Recklinghausen

Fotos: Kaprice, Naia Skala



regioportale.de

Freizeit und *Klima* für jeden das RICHTIGE Portal



regioklima.de

Mit unserem Portal **regioklima.de** könnt ihr euch über die neusten klimatischen Daten und Veränderungen im Kreis Recklinghausen informieren. Ihr erhaltet Einblick, wie sich das **Klima** hier verändert und welche **Maßnahmen** die Städte und Akteure umsetzen. Auf dem Portal findet ihr auch weiteres **Wissenswertes** im Hinblick auf Wetter und Klima. Ebenso spannende und umsetzbare **Projekte** oder entsprechende **Förderungen**, welche ihr in Anspruch nehmen könnt.

Finde mehr auf **regioklima.de**:



regiofreizeit.de

Entdecke mit **regiofreizeit.de** spannende **Freizeittipps** für den Kreis Recklinghausen und Bottrop. Mit über **1.000 Ausflugszielen** kommt ihr in die Natur oder entdeckt erlebnisreiche Orte. Gemeinsam oder alleine könnt ihr dort **Abenteuer** bestreiten oder auch **kulturelle** und **kunstvolle** Ziele ausfindig machen. Auf **Wander- und Radwegen** entdeckt ihr unsere Region. Falls ihr einmal hoch hinaus wollt, könnt ihr beim **Halden-Hügel-Hopping** die Berge der Region erklimmen.

Finde mehr auf **regiofreizeit.de**:





Ausbilder Maik Elsner (r.) und Steven Grube sind ein eingespieltes Team.

Traumjob am Beckenrand

Steven Grube arbeitet dort, wo andere ihre Freizeit verbringen: Im Copa Ca Backum in Herten. Die Aufgabenvielfalt begeistert ihn. Inspirierend ist für ihn die Zusammenarbeit mit seinem Ausbilder Maik Elsner. Gemeinsam bilden sie das perfekte Duo.

Vor eineinhalb Jahren hatte Steven Grube den Blaumann gegen Badeshorts getauscht und die Ausbildung bei den Hertener Stadtwerken zum Fachangestellten für Bäderbetriebe gestartet. „Ich bin mit dem Copa Ca Backum seit meiner Kindheit und seit Jahren als aktiver Rettungsschwimmer vertraut“, sagt der 29-jährige Hertener. Als der Anlagenmechaniker wieder einmal ein Badezimmer ausbaute, entschloss er sich umzusatteln. „Die beste Entscheidung meines Lebens“, strahlt Grube. Badtechnik, Badleitung und Beckenaufsicht – dahinter verbergen sich ganz viele unterschiedliche Aufgaben. Kein Tag ist wie der andere. Schwimmunterricht, Wasser-

gymnastik und Aquajogging, Animationsprogramm für Kinder, Saunaaufgüsse – das alles gehört dazu. „Wir unterstützen auch an der Kasse“. „Wir“ – das ist das gesamte Copa-Team, das das Bad und die Sauna betreibt. „Wir sind mehr als Arbeitskolleginnen und -kollegen – fast schon eine Familie. Wir feiern Erfolge gemeinsam und ärgern uns zusammen.“

Und immer steht ihm sein Ausbilder Maik Elsner zur Seite. „Steven ist mit großem Interesse und Freude dabei“, lobt der Meister für Bäderbetriebe seinen Azubi, wohlwollend lächelnd. Auch die Noten stimmen: „Das schlechteste war eine 2+-Streber!“ Allein ein Blick in den Copa-Keller lässt erahnen, welches technische,

physikalische und chemische Grundwissen gefragt ist: Mehrere Kilometer Wasserrohre, unzählige Pumpen und Messgeräte sorgen in dem Labyrinth für den sicheren Ablauf im Erlebnis- und Sportbad. Hier werden Anlagen und Wasserqualität mehrmals täglich kontrolliert und geprüft. „Mit meinen Fragen kann ich Maik jederzeit löchern“, lobt Steven sein Vorbild. Und wenn auch er was nicht weiß, schauen sie gemeinsam in den entsprechenden Handbüchern nach. „Mit Stevens Vorbildung will er manches ganz genau wissen. Da lerne auch ich immer wieder was dazu“, schmunzelt der 41-jährige Ausbilder. Auch er brennt seit 22 Jahren für seinen Beruf, in den er eher zufällig reinrutschte. „Es war erst ein Ferienjob nach dem Fachabi bis zum Studium. Doch dazu ist es nicht mehr gekommen – ich bin dabeigeblichen“.

Verantwortung tragen

Das „Azubi-Duo“ schätzt den Umgang mit Menschen. „Die meisten Badegäste sind nett und dankbar, dass wir aufpassen“, erzählt Steven. Deeskalationstraining hilft beim Umgang mit anderen. „Wenn Eltern ihre Kinder unzureichend beaufsichtigen oder Kunden sich nicht an Baderegeln halten, reichen zum Glück meistens Ermahnungen.“

Stevens nächste Station ist beim Rettungsdienst der Hertener Feuerwehr. „Ich muss die Abläufe kennen und den Umgang mit Verletzten lernen. Das hilft im Notfall im Badbetrieb richtig zu reagieren.“ Wasserrettungsmaßnahmen und sportliche Fitness gehören ohnehin zur Ausbildung. Gefragt nach seiner Lieblingstätigkeit steht die Beckenaufsicht an erster Stelle – nicht nur bei 30 Grad im Freibad. „Darum beneiden mich meine Freunde“, sagt der 29-Jährige. Doch was so lässig aussieht, erfordert höchste Konzentration. „Wir tragen eine große Verantwortung und müssen alles im Blick haben.“ Bei 1.500 Menschen im Freibad oder 350 Gästen im Schwimmbad kein einfaches Unterfangen. Zweimal musste Steven schon kleine Nichtschwimmer retten, „eins nach seinem beherzten Sprung ins tiefe Wasser“. Ein anderes Kind hatte vorher unbemerkt von seinen Eltern seine Schwimmflügel abgemacht. Im Juni 2025 macht Steven seine Gesellenprüfung. Danach freut er sich auf seine weitere Arbeit als festes Teammitglied im Copa.

Sabine Raupach-Strohmann



Stärken entfalten

Besser sich intern weiter qualifizieren als thematisch auf dem gleichen Stand zu bleiben: Weiterbildung gehört bei der Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH (AGR) zur Unternehmenskultur.

Schutzkleidung, Schutzbrille und Handschuhe sind bei seiner Arbeit das A und O. Matthias Lazar hat ständig mit gefährlichen Substanzen zu tun. „Lacke, Farben, Sprays und mehr – wir nehmen Tag für Tag die Sonderabfälle der Bürgerinnen und Bürger entgegen“, erklärt der 50-Jährige. Seit 2016 ist er als Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft mit dem Schadstoffmobil für die AGR Gruppe täglich unterwegs. Zuvor war Matthias Lazar im Bergbau tätig. Als die Zechen schlossen, konnte der gelernte Industriemechaniker eine berufliche Qualifizierung der RAG AG in Kooperation mit der AGR, seiner heutigen Arbeitgeberin, Fuß fassen. Diese berufliche Umschulung dieser beider Unternehmen gestaltete sich sozusagen als Learning on the Job. Matthias Lazar hat sein neues Berufsfeld sofort gefallen: „Verschiedene Touren, immer an der frischen Luft und vor allem der Kontakt zu anderen Menschen – der Job ist sehr abwechslungsreich.“ Auch persönlich liegt dem AGR-Mitarbeiter der Umweltschutz am Herzen. Die Gelegenheit zu Fortbildungen nimmt Matthias Lazar gerne wahr. Zum Gefahrgutbeauftragten hat er sich bereits schulen lassen. Und es geht weiter, denn er plant an einem Weiterbildungskurs zum Thema Lithiumbatterien teilzunehmen. Dass die AGR ihn für tätigkeitsrelevante Fortbildungen freistellt, bietet die beste Basis dazu, findet Matthias Lazar. Es gehe nicht nur darum, für die Zukunft den richtigen Umgang mit den Batterien zu erlernen: „Viele Menschen wenden



AGR-Mitarbeiter Tim Hermann hat seine Ausbildung zum Industriemechaniker mit Schwerpunkt Metall bereits im Juni 2022 abgeschlossen. Auf diesem Gebiet möchte er sich weiter fortbilden.

sich mit ihren Fragen an uns, wir möchten so qualifiziert wie möglich beraten.“ Um für seine Arbeit immer auf dem aktuellsten Stand zu sein, behält er die Möglichkeit zu weiteren Fortbildungen stets im Blick. „Bei der AGR legen wir großen Wert auf Qualifizierung und persönliche Weiterentwicklung. Daher war es für uns keine Frage, die Schulungskoopeation damals mit der RAG einzugehen. Die Motivation und gute Arbeit von Matthias Lazar schätzen wir sehr und zeigt, dass es genau die richtige Entscheidung war“, sagt AGR-Personalleiter Dirk Wagenknecht. Wie man von seiner Firma auf seiner beruflichen Laufbahn bestmöglich gefördert werden kann, erlebt zurzeit auch AGR-Mitarbeiter Tim Hermann. Seine Ausbildung zum Industriemechaniker mit



Foto: Arne Pöhnert



Foto: AGR/ Frank Rogner

Schwerpunkt Metall hatte er im Juni 2022 abgeschlossen. „Mir war früh klar, dass ich mich auf diesem Gebiet weiter qualifizieren möchte“, sagt der 22-Jährige. Sein Ausbilder, Michael Stahlhut, hatte die passende Idee: Warum sich nicht gleich nach der Ausbildung für eine Stelle im Unternehmen weiterqualifizieren, für die ein Meistertitel notwendig ist? Nicht einfach und eine besondere Herausforderung zugleich, diese Qualifikation neben dem betrieblichen Alltag in Vollzeitform zu erlangen. Tim Hermann gehört zu den Mitarbeitern, die für die Planung, Koordination und Abwicklung der Revisions- und Instandhaltungsmaßnahmen aller sechs Verbrennungslinien verantwortlich ist. „Das ist nur bei Stillstand der Anlagen möglich“, erklärt er, „Darum wird in der Zeit der Revision an den Wochenenden durchgearbeitet.“

Mit weitem Abstand der Jüngste

Zurzeit befindet sich Tim Hermann in der Anlernphase. Samstags besucht er die Meisterschule. Für diesen Wochentag hat ihn die AGR freigestellt, um ihm seine berufliche Weiterentwicklung zu ermöglichen. „Bereits in der Ausbildung hat sich Tim Hermann als verantwortungsvoller, engagierte Mitarbeiter erwiesen. Mit der Inhouse-Qualifizierung fördern wir seine Stärken und binden ihn dabei gleichzeitig ans Unternehmen. Besser geht es nicht“, so Michael Stahlhut.

In seiner Meisterschule ist Tim Hermann mit weitem Abstand der Jüngste. Seine Abschlussprüfung zum Industriemeister Metall wird im November 2024 sein. Dass die AGR mit diesem Angebot der Weiterqualifizierung auf ihn zugegangen ist, freut ihn sehr. „Es ist ein gutes Gefühl für die Zukunft, schon jetzt zu wissen, wohin die Reise geht!“

Dr. Ramona Vauseweh



Matthias Lazar ist als Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft bei der AGR Abfallentsorgungsgesellschaft Ruhrgebiet mbH regelmäßig mit dem Schadstoffmobil unterwegs.

METROPOLE
RUHR
AGR GRUPPE

— INFO —

Ausbildung 2024/25

AGR Abfallentsorgungsgesellschaft Ruhrgebiet mbH
Im Emscherbruch 11 · 45699 Herten
02366 300-0 · www.agr.de

Lebenswege verlaufen individuell. Manchmal führen sie in eine Sackgasse. „Frauenwege“ setzt hier an und unterstützt dabei, die persönliche Situation zu verbessern. Eine Erfolgsgeschichte.

„Frauenwege“ aus der Sackgasse

Ich war völlig unten“. Ihr Mann hatte sie verlassen und plötzlich stand Patrycja Praszkiwicz mit zwei kleinen Kindern ganz allein da. „Ohne Geld, ohne Plan B.“ Den bekam die 29-jährige Polin vor etwa einem Jahr mit „Frauenwege“, einer sechsmonatigen Maßnahme der Jobakademie des Jobcenters Kreis Recklinghausen. In dieser Zeit erlangte sie ihr Selbstbewusstsein zurück und schmiedete wieder Pläne für ihr Leben: „Ich möchte Bürokauffrau werden“, strahlt die attraktive junge Frau. Auf diesem Weg begleitet sie jetzt die Anschlussmaßnahme „job:4you“ der Jobakademie. Stilberatung, Selbstbehauptung, Selbstwertgefühl, Gesundheitsbewusstsein, Stressmanagement – all diese Inhalte richten sich gezielt an Frauen jeden Alters, jeder Nationalität, die Bürgergeld beziehen und sich in ihrer jetzigen Lebenssituation überfordert fühlen. Sozialpädagogin Elke Bargerink, die gemeinsam mit ihren Kolleginnen Nina Mahl und Susanne Klamt die „Frauenwege“ leitet, sagt: „Mütter, Pflegende, Hausfrauen können mit unserer Hilfe erste Schritte gehen, um sich neu zu finden, zu orientieren – und im besten Fall wieder in ein selbstbestimmtes Leben führen.“

Visionen entwickeln

Auch die Beratung zu einer Kur, Kindererziehung oder ein Bewerbungstraining gehören je nach persönlicher Situation dazu. Die Einzelgespräche mit Elke haben Patrycja Praszkiwicz am meisten geholfen. „Sie verstand mich und machte Mut, Visionen zu entwickeln.“ Und sie bestärkte sie auch in der Umsetzung: Inzwischen erreichte die junge

Patrycja Praszkiwicz (l.) und Suarketa Berisha werden bei der Maßnahme „Frauenwege“ der Jobakademie von Sozialpädagogin Elke Bargerink begleitet.



Fotos: André Chrost

Mütter, Pflegende, Hausfrauen können mit unserer Hilfe erste Schritte gehen, um sich neu zu finden, zu orientieren – und im besten Fall wieder in ein selbstbestimmtes Leben zu finden.

Sozialpädagogin Elke Bargerink



Mutter ihr Wunschgewicht und machte den Führerschein. Die wichtigste Erfahrung in den Gruppencoachings aber war für die 29-Jährige: „Ich bin nicht allein.“ Da waren Mütter mit vielen Kindern und ältere Frauen mit anderen Sorgen und Problemen.

Sie bildeten Netzwerke, WhatsApp-Gruppen, in denen auch nach Abschluss der Maßnahme reger Austausch herrscht: „Freude über einen Job oder andere Erfolge, aber auch Mitleid bei Misserfolgen.“

Vertrauen ist das Zauberwort

Man duzt sich, auch die Dozentinnen. Die WenDo-Lehrerin kommt extra aus Mallorca und weist den Weg zu mehr Selbstsicherheit durch Selbstbehauptung und Selbstverteidigung. Farb- und Stilberaterin Paula gibt Tipps zu Kleidung, Farben und Frisur – all das fördert selbstsicheres Auftreten. Das curryfarbene Jackett zum schwarzen Pulli geht auf ihre Empfehlung zurück und steht der dunkelhaarigen Suarketa Berisha hervorragend. „Ich bin dankbar. Ich selbst wäre nicht darauf gekommen.“

Die 33-Jährige hatte 2009 den Kosovo verlassen. Vor ihrem Umzug von Baden-Württemberg nach Recklinghausen hat sie in einem großen Hotel als Zimmermädchen und in der Küche gearbeitet. Bei „Frauenwege“ hat die Alleinerziehende gelernt: „Wenn ich etwas will, dann schaffe ich es auch!“ Inzwischen besucht ihr Sohn die zweite Klasse. „Jetzt kann ich bis 11.30 Uhr arbeiten“, freut sich Suarketa Berisha. Trotz der wenigen Stunden hat sie jetzt einen Job als Hauswirtschaftshilfe gefunden. „Sobald er einen Platz in der Nachmittagsbetreuung hat, geht es auch länger.“

Im April startet ein neuer Durchgang der „Frauenwege“ für alle Frauen, die in der Zuständigkeit des Jobcenters Kreis Recklinghausen Bürgergeld beziehen. Das Motto: „Auch der weiteste Weg beginnt mit dem ersten Schritt.“

Sabine Raupach-Strohmann



Ausgestattet für den Alltag

Achtsame Führung und effektives Zeitmanagement: Die Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen unterstützt Führungskräfte und Mitarbeitende dabei, ihren beruflichen Alltag zu meistern. Auch externe Teilnehmende können sich für das Fortbildungsprogramm „Bilden stärkt im Wandel“ anmelden.

Gute Qualifizierung ist wichtig, damit Menschen gerne arbeiten.“ Dr. Tomke Gerdes ist Bildungsreferentin beim Diakonischen Werk im Kirchenkreis Recklinghausen. Die Diplom-Pädagogin hat das Weiterbildungsprogramm 2024 mit bewährtem, aber auch neuen Themen zusammengestellt – insgesamt sind es rund 160 Angebote mit 2.500 Plätzen.

Die Diakonie investiert seit vielen Jahren bewusst in die stetige Fortbildung ihrer Mitarbeitenden. Warum ist ihr das so wichtig?

Jede und jeder Mitarbeitende ist ein bedeutender Teil des Sozialunternehmens Diakonie. Alles ist im Wandel – auch die Herausforderungen im diakonischen Alltag. Da braucht man Strategien, um alles bewältigen zu können. Fortbildung vermittelt Schlüsselkompetenzen für den Umgang mit neuen Situationen oder Konflikten und sichert so die Qualität der Arbeit. Dabei geht es immer auch um Selbstfürsorge, um Resilienz – die psychische Gesundheit unserer Mitarbeitenden.

Sie haben ein umfangreiches Programm für 2024 zusammengestellt. Welche Bereiche decken Sie ab?

Unsere Angebote orientieren sich eng am Arbeitsalltag unserer Mitarbeitenden. Wir bie-

ten „Werkzeugkoffer“ mit Grundwissen für erfolgreiche Mitarbeitende und Führungskräfte, Methoden- und Rollenkompetenz im Umgang mit Menschen mit Behinderung oder Erkrankung sowie spezielles Wissen für Mitarbeitende in Werkstätten, Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderung und der Familien-, Kinder- und Jugendhilfe der Diakonie.

Welche Inhalte werden dort vermittelt?

Wir knüpfen an persönliche Erfahrungen der Teilnehmenden an, frischen Inhalte auf und vermitteln Aktuelles, zum Beispiel zu Gesetzesänderungen oder neuen Vorgaben von Kostenträgern. Durch aktives Lernen und Erproben bereiten wir sie auf die Bewältigung konkreter Situationen vor und steigern durch Auffrischungsseminare die Anwendung in der täglichen Arbeit. Fortbildung bedeutet auch immer, mal herauszukommen aus dem Arbeitsalltag, Altbekanntes zu hinterfragen, sich mit anderen auszutauschen und die Freude an der Arbeit mit und für Menschen zu beleben und zu vergrößern. Durch Fortbildungen gibt es oftmals Anregungen, die Welt mit sozialem Anspruch zu verbessern.

Welche Angebote können auch Externe nutzen?

Ich denke an die Seminare, bei denen der Mensch im Mittelpunkt steht und

Foto: Marco Stepniak



Diplom-Pädagogin Dr. Tomke Gerdes ist seit 2023 Bildungsreferentin bei der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen und zuständig beim Diakonischen Werk Emscher-Lippe e.V. für die Organisation der innerbetrieblichen Fort- und Weiterbildung der Mitarbeitenden der Diakonischen Werke in den Kirchenkreisen Recklinghausen und Gladbeck-Bottrop-Dorsten.

Persönlichkeitsentwicklung gefördert wird: Gewaltfreie Kommunikation, schwierige Situationen kompetent lösen, Konfliktmanagement, Resilienz, Zeitmanagement, Grundlagen zu Persönlichkeitsstörungen, Achtsam Führen und Positive Leadership. Diese Themen sprechen Menschen an, die

in sozialen Feldern aktiv sind oder sich persönlich weiterbilden wollen. Auch wer in seinem Umfeld Umgang mit Menschen mit Behinderung oder Erkrankung hat, profitiert von unseren Seminaren und qualifizierten Referentinnen und Referenten.

Sabine Raupach-Strohmann

Diakonie 
**im Kirchenkreis
 Recklinghausen**

— INFO —

Seminare für Externe im Bildungs- und Tageszentrum der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen, Anmeldung: fortbildung@diakonie-kreis-re.de
www.diakonie-kreis-re.de

Strahlkraft für die ganze Region

Wenn bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement von der Wirtschaft unterstützt wird, kann Großes für die Gemeinschaft mit Strahlkraft für die ganze Region entstehen. Zum Beispiel „Gahlen 2024“.

Seit 28 Jahren stellt der Reiterverein Lippe-Bruch-Gahlen e.V. in Dorsten ein hochprofessionelles Hallen-Springturnier auf die Beine – ein Event für die ganze Region.

„Internationale Größen aus dem Reitsport garantieren erstklassigen Sport. Immer am ersten Wochenende im Jahr – damit sind wir konkurrenzlos“, so Christiane Rittmann. Sie ist von klein auf im Verein, hat auch ihre Töchter infiziert. Seit 2010 ist sie Vereinsvorsitzende. Seitdem die Anlage an der Nierleistraße Mitte der 90er Jahre eine zweite Reithalle erhalten hat, wurde sie nach und nach für große Reitsport-Events ausgebaut: Mit Sitz-, Steh- und Ehrentribünen, Richterempore, Gastronomie und Pressezentrum. Herausgeputzt mit professioneller Musikbeschallung, Videoübertragung, Floristik und Ausstellerzentrum ist das Turnier seit „Gahlen 1995“ eine feste Größe im Turnierkalender erfolgreicher Reiter im In- und Ausland: Namen wie Philipp Schulze-Topp hoff, Markus Renzel, Johannes Ehning oder Carsten-Otto Nagel sprechen für sich. „Viele Starter reiten eine Woche später beim großen Turnier in Münster. Wenn sie dann als ‚Sieger im großen Preis von Gahlen‘ vorgestellt werden, sind wir schon mächtig stolz“, freut Christiane Rittmann sich.

Ehrenamtliches Engagement

Zu Recht, denn das viertägige Turnier mit Rahmenprogramm und 8000 Besuchern ist als Event und Treffpunkt unglaublich wichtig für Dorsten. Es erfordert aber auch ein breites ehrenamtliches Engagement. Täglich sind 80 Mitglieder in Schichten aktiv. Christiane Rittmann ist „unendlich dankbar“. Unterstützung gibt es aber auch von Nachbarschafts-

vereinen, wie dem Junggesellenverein Besten, der für eine kleine Entschädigung den Parkdienst übernimmt. Pferdeboxen beim benachbarten Landwirt, Tierarzt, Sanitätsdienst, Hufschmied, Parcourschef – alles will bezahlt werden. „Ohne unsere vielen Sponsoren aus der nahen und weiteren Umgebung wäre dieses Turnier nicht möglich“. Ein verlässlicher Partner an der Seite von Gahlen ist seit der Premiere 1995 die Sparkasse Vest. „Gahlen war für mich schon als kleines Kind ein Highlight“, erzählt Oliver Göttlich, Sparkassendirektor in Dorsten. Als Dorstener Junge und Dirigent des Blasorchesters Erler Jäger e.V. kennt er nicht nur viele Menschen in der Region, er ist auch mit Pferden bestens vertraut. Seine Eltern bewirtschafteten viele Jahre die Gastronomie der ZRFV Dorsten, die in diesem Jahr 100 Jahre alt wird. „Wir leben hier in einer Reiterregion“. Es macht ihm privat wie auch beruflich Spaß, sich für die Menschen und die Region einzusetzen.

Einfach machen

Das sei in Dorsten aber selbstverständlich: „Hier sacht man nicht, hier macht man – und in Gahlen nochmal doppelt“, schmunzelt er. Christiane Rittmann nickt zustimmend. Ihr ist es wichtig, dass die Sponsoren ihre Preise selbst bei der Siegerehrung überreichen. „Diese persönliche Nähe ist mir wichtig. Ich möchte, dass so auch Unternehmen aus der Region ein Gesicht bekommen. Das ist von großer Bedeutung für die gegenseitige Wertschätzung.“ Gahlen sei Dank!

Sabine Raupach-Strohmann

— INFO —

RV Lippe-Bruch-Gahlen e.V.
Nierleistrasse 22 · 46282 Dorsten
www.rvgahlen.chayns.site



Oliver Göttlich (o.) und Christina Rittmann (u.) sind zwei von vielen aktiven und kreativen Köpfen, die die Reiterregion Dorsten prägen.

Eine Brücke ins Arbeitsleben

Integrationsassistenten begleiten Beschäftigte auf Wunsch dabei, den Weg aus dem geschützten Arbeitsbereich der Werkstätten auf den allgemeinen Arbeitsmarkt zu finden.



Christopher Wensing arbeitet im Begleitenden Dienst der Recklinghäuser Werkstätten. Seit rund zehn Jahren ist er einer von mehreren Integrationsassistenten, die im Rahmen des ständigen Prozesses „Arbeit im Betrieb“ Menschen mit Behinderung dabei unterstützen, ihren individuellen Übergang von der Arbeit in den Recklinghäuser Werkstätten in einen Betrieb zu gestalten. „Für mich ist das Schöne, mit den Menschen gemeinsam Perspektiven zu entwickeln, denn jeder Prozess ist wirklich sehr individuell.



Da kann man kein Schema F drüberlegen. Die Menschen sind individuell - unsere Lösungen auch.“ Gut betreut fühlt sich auch Marcel. Ursprünglich in den Werkstätten im Bereich Garten- und Landschaftsbau tätig, arbeitet er jetzt in der Außenpflege von Wohnanlagen. „Ich konnte das Gelernte aus der Werkstatt gut anwenden und so meinen großen Wunsch nach Arbeit in einem Betrieb in die Tat umsetzen. Ich reinige jetzt Gehwege, helfe, Hecken zu schneiden und Laub zu entfernen“. Ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis zu erhalten, ist das nächste Ziel: „Es ist wichtig, in dieser Umbruchphase einen Ansprechpartner zu haben. Ich bin sehr froh über den guten Kontakt zu Herrn Wensing“.

Ziele definieren

Mögliche Arbeitsfelder und Einsatzbereiche werden von den Integrationsassistenten gemeinsam mit den Betrieben bereits im Vorfeld der Arbeitsaufnahme festgelegt. Die Arbeitgeber werden umfassend beraten und auf die besonderen Bedürfnisse der Beschäftigten vorbereitet. „Wir schauen zusammen, was man mitbringen muss. Muss man Lesen, Schreiben oder Rechnen können und wenn ja, in welchem Umfang? Welche Arbeitsschutzvorschriften muss der Betrieb beachten? Wir erstellen quasi gemeinsam ein Anforderungsprofil“, erklärt Wensing.

Die ersten vier Wochen beginnen mit einem Praktikum. In dieser Zeit können sich Beschäftigte und Betriebe besser kennen-

lernen. „Wir sind in dieser Zeit das Bindeglied und begleiten die Beschäftigten. Wir gehen in den Betrieb, schauen, ob jemand besondere Hilfsmittel oder spezielle Anleitungen braucht, etwa Piktogramme, und passen es entsprechend an.“ Nach der Hospitation bleibt der Beschäftigte zunächst offiziell bei den Recklinghäuser Werkstätten angestellt und arbeitet auf einem ausgelagerten Arbeitsplatz im jeweiligen Betrieb. Langfristiges Ziel ist es, den Beschäftigten für den allgemeinen Arbeitsmarkt zu qualifizieren. „Man definiert dann Ziele, die von der Assistenz begleitet werden. Wenn es gut läuft und die Aufgaben erfüllt werden, kann das in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis übergehen“.

Das Programm „Arbeit im Betrieb“ schafft neue Perspektiven für motivierte Beschäftigte und Arbeitgeber und leistet einen wichtigen sozialen Beitrag.

Für Christopher Wensing sind gelungene Kooperationen eine besondere Motivation: „Wenn man merkt, wie sich das Klima im Betrieb ändert, die Arbeit des jeweiligen Menschen geschätzt wird, sich Sichtweisen ändern und Vorurteile abgebaut werden, das ist wirklich jedes Mal eine tolle Erfahrung.“ **Anne-Marie Sanders**

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

— INFO —

Leitung Arbeit im Betrieb: **Julien Corzilius**
02369 9164-13 · j.corzilius@diakonie-kreis-re.de





Inklusion statt Isolation

Im Februar wurde der Dorstener Bürgerbahnhof feierlich eröffnet. Das Projekt Dorstener Arbeit macht ihn nicht nur zum gastronomischen Hotspot der Stadt, sondern auch zum Aushängeschild für Inklusion.

Ein sonores Brummen, ein gleichmäßiges Surren und eifrige Schritte. Schließt man die Augen, wähnt man sich in einem Bienenstock. Über allem schwebt der Duft von gebackenem Brot, gerösteten Kaffeebohnen und einer Nuance Rouladen. Im peripheren Blickfeld taucht immer wieder ein pinker Punkt auf, verschwindet, wandert. Hinter der futuristischen Kaffeemaschine taucht schließlich das grinsende Gesicht dazu auf. „Was darf's sein?“, fragt Bianca. Den Bürgerbahnhof-Kaffee, der eigens in der Kaffeerösterei aus Heiden hergestellt wird, gern mit Hafermilch, dazu ein Hohe Mark Eis – zum Mitnehmen, der Zug kommt ja gleich. Die Küche des neu eröffneten Bürgerbahnhofs setzt auf Regionalität und Nachhaltigkeit. Bellendorf, Imping und Bauer Graaf sind die Lieferanten von Speis und Trank, die liebevoll von Restaurantleiter Thorsten Benninghoff und seinem Team in Mahlzeiten verwandelt werden.

Impulse setzen

Servicekraft Bianca hat lange im Einzelhandel gearbeitet. Dann wurde sie krank. Die Therapie kostete Zeit, Nerven – und schließlich den Job. Sie kann nicht so lange stehen,



Der Bürgerbahnhof im Januar 2024 - innen sowie außen strahlend schön und voller Innovationen.

Von Couscous-Salat über Pulled Pork bis hin zu Zitronentarte und Cupcakes - kein Gaumen wird vernachlässigt- Dazu natürlich ein geschmeidiger Bürgerbahnhof-Kaffee.



Foto: Arne Pöhnert

muss öfter kurze Pausen einlegen, als es das klassische Arbeitszeitmodell vorsieht. Die Arbeitslosigkeit hing wie ein Stigma an ihr. Jedes weitere Jahr bedeutete eine Schicht mehr Isolation von der Gesellschaft. „Zum Glück gibt es hier andere Zeitmodelle und Verständnis für individuelle Bedürfnisse“, freut sie sich, endlich einen Safe Space gefunden zu haben.

Hier arbeiten Menschen, keine Küchenmaschinen. Es geht um das Miteinander, nicht um Schnelligkeit oder Perfektion.

Steffen Röh
Koch

Insgesamt arbeiten neben Thorsten Benninghoff und zwei festangestellten Köchen ca. 14 Menschen aus den Diakonischen Werkstätten und einer Qualifizierungsmaßnahme, initiiert von der Dorstener Arbeit. Bünni zum Beispiel: „Die Leute kenne ich zum Teil aus den Werkstätten. Aber ich bin froh, dass ich hier in

einem so vielfältigen Team arbeiten kann. Wir schätzen und helfen uns gegenseitig und lernen voneinander. Vor allem aber von ihm“, zwinkert er dem diensthabenden Koch Steffen Röh zu, der zwischen den Arbeitsplätzen zu beamen scheint. Hier und da werden Wickeltechniken optimiert oder fertige Gerichte in den Schockfroster befördert. „Hier arbeiten Menschen, keine Küchenmaschinen. Es geht um das Miteinander, nicht um Schnelligkeit oder Perfektion. Deshalb produzieren wir viel vor. Der Bürgerbahnhof ist ein Ort, an dem die Worte „Integration“ und „Inklusion“ nicht verwechselt werden. Vor und hinter der Theke ist jeder willkommen. Vor allem aber die Küche, ein Flaggschiff aus Edelstahl, lebt den Grundgedanken des inklusiven und barrierefreien Miteinanders. Ein Arbeitsmodell, bei dem sich Bianca, Bünni & Co. nicht an verstaubte Strukturen anpassen müssen. Vielmehr werden neue Strukturen geschaffen, die es jedem Teammitglied individuell ermöglichen, den Arbeitsalltag zu meistern.

Karoline Jankowski

— INFO —

www.buergerbahnhof-dorsten.de
www.dorstener-arbeit.de

Unendliche Geschichten

Von Astrid Lindgren bis Zwerg Nase:
Jeden Montag schmökern sich die
Kinder der Augusta-Schule mit ihrem
Lesepaten Bernhard Venhues durch
die Welt der Kinderliteratur.





Fotos: Arne Pöhnert

Auch in Zeiten der Digitalisierung müssen die Wurzeln der Unterhaltung gegossen werden: Mit wunderbaren Geschichten trainiert das Netzwerk „Dorsten liest vor“ die kognitiven Kapazitäten von Kindern.

Es gibt zwei Arten von Büchern. Jene, die wie Sport sind. Der regelmäßige 6km-Lauf hält das Herz fit, der regelmäßige Blick in ein Sachbuch die Hirnmasse geschmeidig. Dann gibt es noch jene, die wie eine Cortisol-Drainage den Stress des Alltags ablaufen lassen. Für Gisela Poppek und Beate Mende ist das der gute alte Krimi, mal nordischer, düsterer Natur, mal klassisch aus der Feder von Agatha Christie. Ein Blick auf die Pisa-Studie zeigt: Das mit dem Lesen hat enormen Optimierungsbedarf bei Kindern. Auch vor 20 Jahren schon, als Gisela Poppek und Beate Mende Teil des Netzwerks "Dorsten liest vor" wurden, um diesem Trend entgegen zu wirken. Heute koordinieren sie das ehrenamtliche Netzwerk, das Kindern den Zauber der Literatur näher bringen will. Das Team aus rund 50 Ehrenamtlichen besucht regelmäßig Kindergärten und Grundschulen und liest vor. „Wir bringen den Kindern aber keinesfalls das Lesen bei, dafür sollen die pädagogischen Fachkräfte zuständig bleiben, wir wollen auf einer anderen Ebene fördern und Bezugsperson sein“, setzt Beate Mende das Projekt in einen Rahmen.

Dynamisch und inklusiv

In postpandemischen und digitalisierten Zeiten voller Tiktoks und kurzweiliger Bespaßung bleiben kognitive Aspekte oft auf der Strecke. „Wir versuchen, die Kinder dahingehend zu aktivieren, einen gesunden Fokus, Fantasie und Abstraktion zu entwickeln“, beschreibt Gisela Poppek die Grundvision des Netzwerks. Lese-material wird von den Ehrenamtlichen selber, den pädagogischen Einrichtungen oder der Stadtbibliothek zur Verfügung gestellt. Man auf altbekannte Klassiker, wie den Regenbogenfisch oder Raupe Nimmersatt, lässt sich aber auch gern von modernen Geschichten über Drachen, Ritter, Prinzessinnen und Co. inspirieren. Dass es nicht immer bloß der Inhalt einer spannenden Geschichte ist, der die Kinder fesselt, hat Gisela Poppek selbst beobachten dürfen: „Es gibt Kinder, die noch nicht gut deutsch sprechen können. Auch sie sitzen gebannt in der Leserunde, hören zu und

verstehen die Dynamik der Erzählung“. Lesepatenschaften sind rares Gut, das Kontingent an unerfülltem Leseanspruch aber bei weitem noch nicht aufgebraucht (falls das überhaupt möglich ist). Damit diese Magie bloß niemals verfliegt, wird nach tatkräftiger ehrenamtlicher Unterstützung gesucht.

Karoline Jankowski

INFO

Dorsten liest vor

Beate Mende: 02362 62264

Gisela Poppek: 02369 2093520



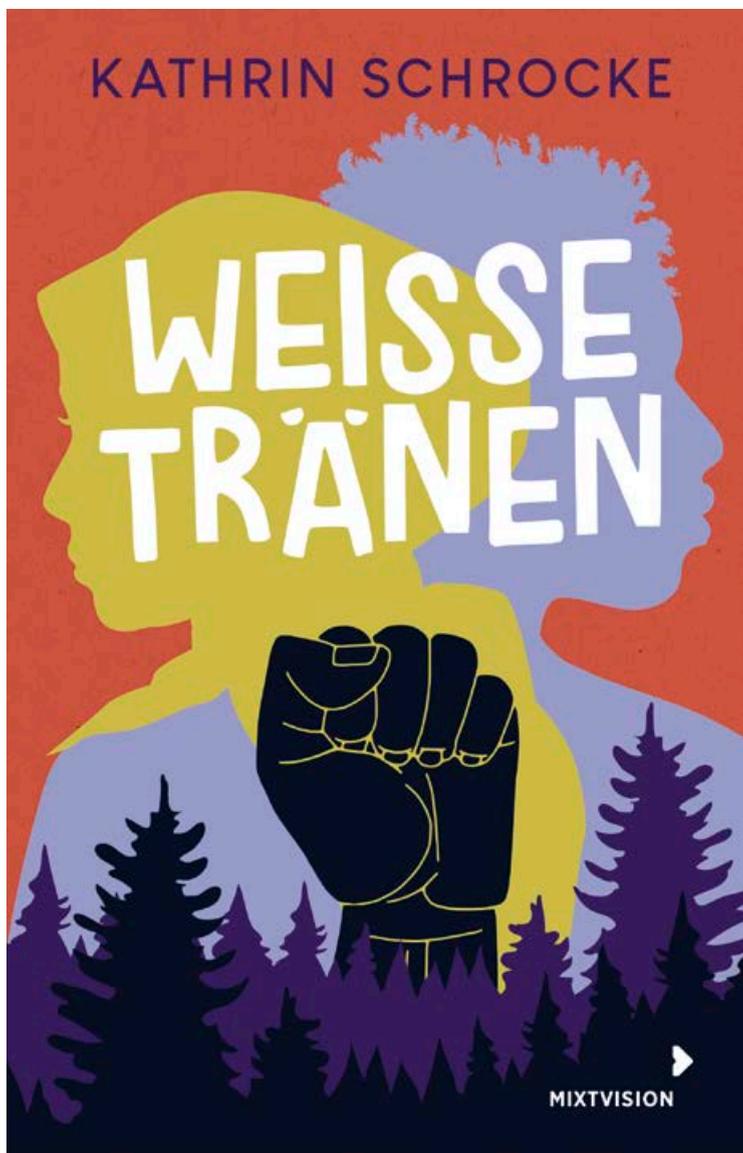
Wir bringen den Kindern aber keinesfalls das Lesen bei, dafür sollen die pädagogischen Fachkräfte zuständig bleiben, wir wollen auf einer anderen Ebene fördern und Bezugsperson sein.

Beate Mende

Wir sind Rassisten, lasst uns lernen



Kathrin Schrocke wirft mit ihrem Roman "Weiße Tränen" einen ungeschönten Blick auf die alltäglichen Facetten des Rassismus in unserer Gesellschaft. In einer Zeit, in der viele Schulen stolz darauf sind, sich als „Schulen ohne Rassismus“ zu bezeichnen, zeigt Schrocke auf, wie tief verwurzelt Vorurteile und Diskriminierung dennoch sind.



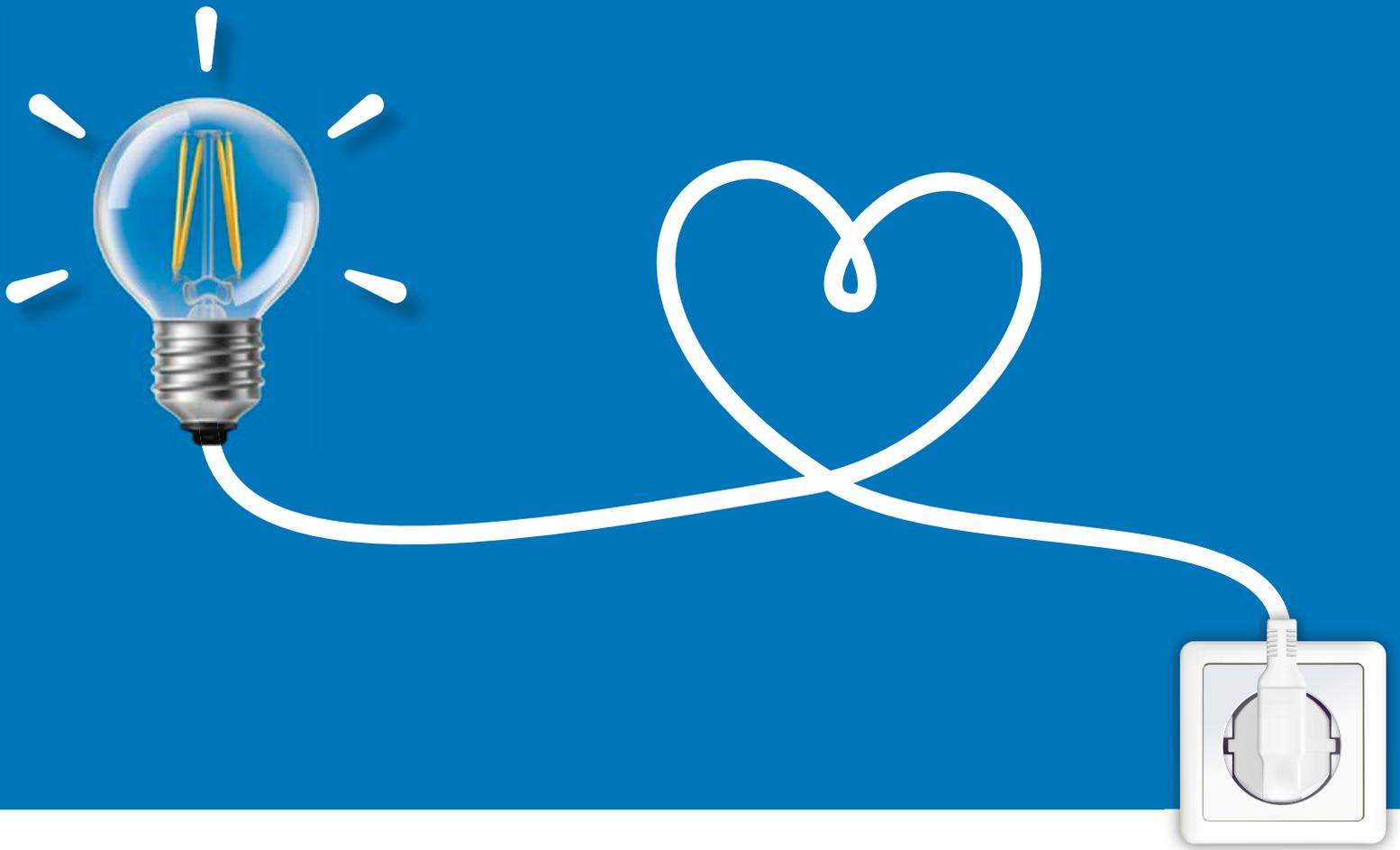
Lenni ist 15 und eigentlich ein typischer Jugendlicher, der mit den üblichen Herausforderungen des Lebens kämpft: Liebeskummer, Konflikte mit den Eltern und die Suche nach der eigenen Identität. Eins weiß Lenni genau: Er ist kein Rassist. Wie könnte er auch einer sein, wo sein bester Freund Türke ist? Doch Lennis Welt gerät aus den Fugen, als ein neuer Schüler in seine Klasse kommt und den subtilen Rassismus aufdeckt, der hinter scheinbar harmlosen Kommentaren und Blicken verborgen liegt. Ganz bewusst schreibt Schrocke aus der Perspektive eines weißen Jugendlichen: „Natürlich ist es problematisch, dass ich als weiße Person über Alltagsrassismus schreibe. Es ist nur möglich und vertretbar, weil ich die Täterperspektive beleuchte. Denn wir sind alle Rassisten, das müssen wir akzeptieren. Und wir müssen daraus lernen“. Lenni wird mit den Privilegien seiner eigenen Position konfrontiert, als Serkan und Benjamin ihm die Realität an der Schule aufzeigen. Als die Theater-AG das Stück "King Kong" aufführen soll und Serkan, der beste Sänger der Schule, auf eine stereotype Rolle reduziert wird, eskaliert die Situation. Lenni fühlt sich zerrissen zwischen der Loyalität zu seinem Freund und dem Erkennen seiner eigenen Vorurteile. Denn rassistisch ist nicht nur der gewaltbereite Skinhead, der Hakenkreuze auf Häuserwände sprüht und Flüchtlingsheime anzündet. Rassismus versteckt sich überall, auch dort, wo ihn weiße Menschen nicht sehen – oder sehen wollen. **Laura Tirier**

— INFO —

Kathrin Schrocke: *Weisse Tränen*
ISBN: 978-3958542051

HALLO DORSTEN

WIR FREUEN UNS AUF DICH!



Energie aus der Region



Ob Strom oder Erdgas: Regionale Energie, die verbindet.
Jetzt vergleichen & einfach wechseln

www.hertener-stadtwerke.de/vest

Hertener
Stadtwerke 
Leistung voller Leben

**ERFAHRUNGEN
STEHEN
IHM GUT!**

**DEIN
ENGAGIERTES
JA!**

JETZT BEWERBEN!

Du willst ein ganz besonderes Jahr erleben? Dann wäre ein Freiwilliges Soziales Jahr oder der Bundesfreiwilligendienst bei uns genau das richtige für Dich! Weitere Informationen findest du unter:

www.erfahrungen-stehen-dir-gut.de

#MEINFSJ